

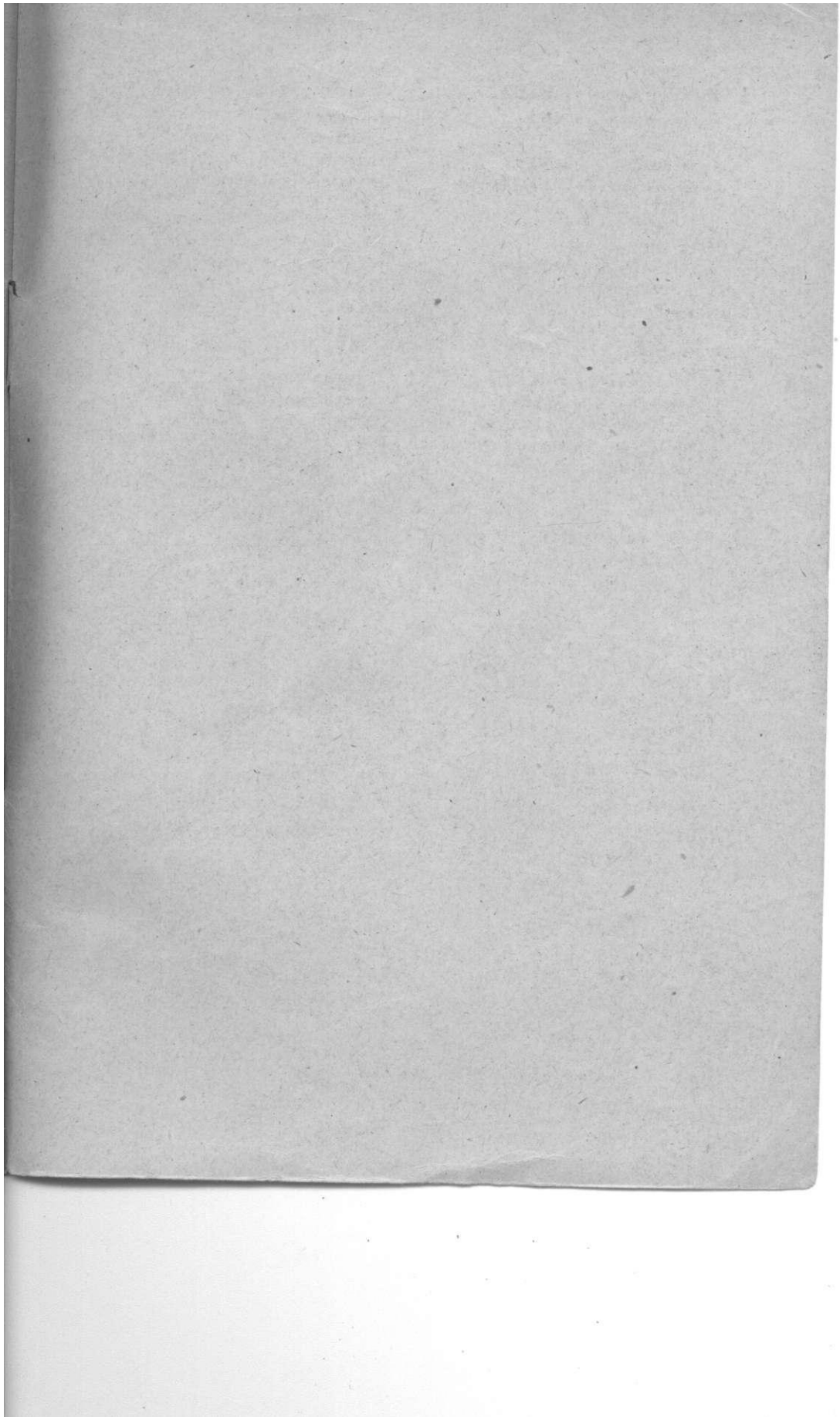
Johannes Gutenberg-
Universität in Mainz

Mein 2. Semester

6. Mai — 26. Juli 1947.



Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 1947

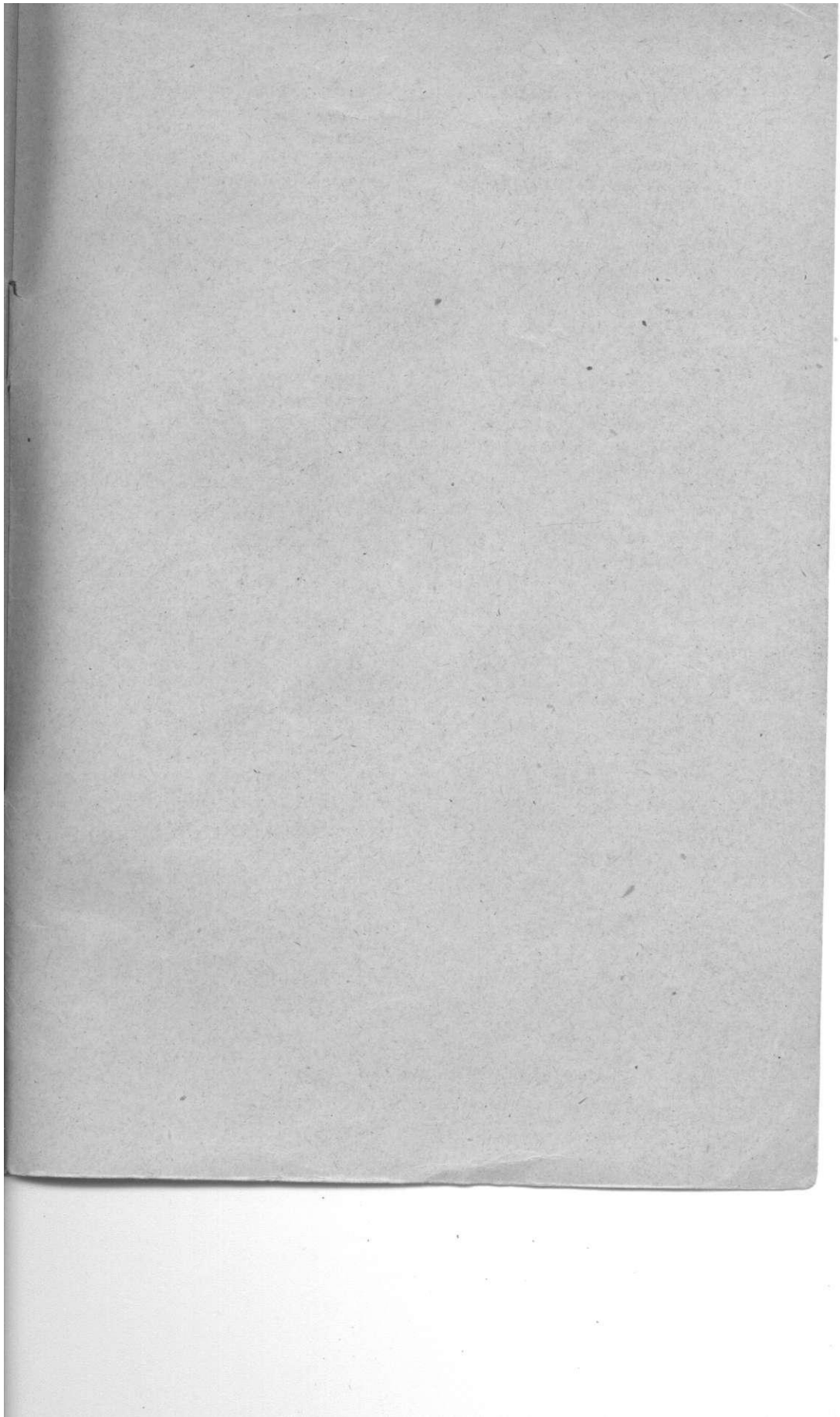


Johannes Gutenberg- Universität in Mainz



Universitätsarchiv Mainz
Bd. 54
Nr. 54-A23

Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 1947



Inhaltsverzeichnis

A.		Seite
Geleitwort des Rektors		5
Das erste Jahr der Universität Mainz		6—12
Die Universitätsbehörden		13
Mitteilungen für die Studierenden		14—16

B.

Lehrkörper

Katholisch-Theologische Fakultät	17
Evangelisch-Theologische Fakultät	17—18
Philosophische Fakultät	18—21
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	22—23
Naturwissenschaftliche Fakultät	23—25
Medizinische Fakultät	25—26
Sportamt	26

C.

Besondere Veranstaltungen	27
Öffentliche Vorlesungen	28—30

D.

Vorlesungen der Fakultäten

Katholisch-Theologische Fakultät	31—32
Evangelisch-Theologische Fakultät	33—35
Philosophische Fakultät	36—47
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	48—50
Naturwissenschaftliche Fakultät	51—56
Medizinische Fakultät	57—61
Sportamt	61

E.

Institute, Seminare und angeschlossene Einrichtungen

Katholisch-Theologische Fakultät	62
Evangelisch-Theologische Fakultät	62
Philosophische Fakultät	62—63
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	63
Naturwissenschaftliche Fakultät	63
Medizinische Fakultät	63—64

Mit dem Beginn des neuen Semesters feiert unsere Alma Mater ihr einjähriges Bestehen. In einer Zeit des größten staatlichen Zusammenbruchs der Weltgeschichte und der tiefsten Not der Völker, einer Epoche, die vom Fieber politischer und sozialer Auseinandersetzungen geschüttelt wird, in einer Welt, deren materielle Fundamente geschwächt und deren moralische Grundlagen unterhöhlt sind, wurde sie in mühsamer Arbeit unter Grollen, Blitzen und Stürmen aus mancher Wetterecke aufgebaut und in neuem Geiste errichtet.

Wo sollte es sonst eine bessere Möglichkeit geben, die Grundlagen für ein neues Beginnen zu finden, wenn nicht in der Universität? Hier wirken Erfahrung und Wissen zusammen mit Forschen und Vergleichen im Suchen nach der Wahrheit und dem Fortschritt zu Nutz und Frommen der Menschheit. Hier werden junge begabte Menschen herangebildet: Sowohl tüchtige Fachleute, die die Gegebenheiten meistern und neue Antriebe zu geben vermögen, als auch harmonische Persönlichkeiten, die die Probleme anderer begreifen und ihnen beistehen wollen. So sollen Missionare des Könnens und der Güte heranwachsen, die mitwirken, die schwergeprüfte Menschheit von den Dämonen der Not und der Unmenschlichkeit zu befreien und das Leben wieder lebenswert und menschenwürdig zu gestalten.

Es galt, den Wagemut zu haben, aus der Notwendigkeit heraus die Universität zu bauen, und es gilt jetzt den Mut aufzubringen, in diesem Geiste das Angesicht der Erde neu formen zu helfen.



Rektor der Johannes Gutenberg-Universität

Das erste Jahr der Universität Mainz

Von Prorektor Professor Dr. A. Erler

Das erste Jahr einer neu gegründeten Universität ist im besonderen Maße richtungweisend für ihre spätere Zukunft. So erscheint es angebracht, den Angehörigen und den Freunden dieser jungen Gründung die Ereignisse des hinter uns liegenden Jahres vor Augen zu führen oder ins Gedächtnis zu rufen.

Das Schicksal des Jahres 1945 erweckte im Verein mit der Zoneneinteilung Deutschlands das linksrheinische Land zu erhöhtem selbständigen Leben. Gleichzeitig aber machte sich das Fehlen einer Ausbildungsstätte akademischen Nachwuchses in diesen Gebieten fühlbar, und zwar umso mehr, als der Besuch von rechtsrheinischen Universitäten für die Studenten aus der Pfalz und dem Rheinland immer schwieriger wurde. Viele tausende gebildeter junger Menschen sahen sich ohne jede Möglichkeit akademischer Fortbildung. Trotz der Besetzung und des totalen Zusammenbruchs verhallte ihr Notruf nicht ungehört. Er fand das Ohr der deutschen Behörden und der französischen Besatzungsmacht. In der Geistesgeschichte steht es wohl einzig da, daß eine siegreiche Nation schon wenige Monate nach Kriegsende im besetzten Lande die Errichtung einer neuen Hochschule nicht nur genehmigt, sondern sogar hilfreiche Hand für ihren Aufbau leistet. So geschah es hier. Die ersten Besprechungen über den Plan einer linksrheinischen Universität fanden bereits im August 1945 zwischen dem Directeur de l'Education Publique General Schmittlein und verschiedenen deutschen Hochschullehrern statt. Es galt vor allem, den ersten Rektor der neuerrichtenden Universität zu ernennen. Dieser mußte durch den Oberregierungspräsidenten Hessen-Pfalz, den Regierungspräsidenten von Rheinhessen, den Oberbürgermeister von Mainz und den Dekan der theol. phil. Hochschule in Mainz im Einvernehmen mit der französischen Militärregierung einstimmig gewählt werden. Die einhellige Wahl fiel auf den jetzigen Rektor Professor Dr. Josef Schmid. Sie konnte in der Tat keine geeignetere Persönlichkeit treffen.

Parallel mit diesen Vorbereitungen lief das Bemühen verschiedener Gruppen linksrheinischer Städte, alte Universitäts-Pläne wiederaufleben zu lassen. Im Spätjahr 1945 bereiste Prof. Schmid, der den ganzen Aufbau und Ausbau der Universität von Grund auf durchzuführen hatte, diese Städte, um ihre Eignung als Sitz einer Universität kennenzulernen. Nachdem eine zeitlang Speyer im Vordergrund gestanden hatte, fiel endlich die Wahl auf Mainz. Für Mainz sprachen viele Gründe: Die gute Verkehrslage, seine freundliche und aufgeschlossene Bevölkerung, die Schönheit der umgebenden Landschaft, seine Tradition als altehrwürdiger Bischofssitz und als ehemalige Universitätsstadt. Auch fiel es stark ins Gewicht, daß hier die theol. phil. Hochschule in lockerer Form die alte Universitätstradition unter ihrem Dekan Professor Reatz fortführte und sich so als natürlicher Anknüpfungspunkt für eine akademische Neugründung darbot. Aber wie überall, so drohte auch in Mainz die Gebäudefrage alle Erwägungen zunichte zu machen. Da kam Hilfe durch die französische Militärregierung. Im Jahre 1939 hatte der deutsche Militär-fiskus vor den Toren von Mainz in der Gemarkung Bretzenheim durch



Lord Beveridge im Gespräch mit dem Rektor

den Architekten Hans Ueter eine weiträumige Flakkaserne errichten lassen, die freilich 1945 durch Bombenschaden, durch Artilleriebeschuß und durch Plünderung in eine tote Ruine verwandelt worden war. Mit dem deutschen Zusammenbruch war sie der französischen Armee anheimgefallen und diese fand sich bereit, die Kaserne für die Universität zur Verfügung zu stellen. Damit war die Entscheidung für Mainz gefallen. Am 8. März 1946 erschien im „Journal Officiel“ das Gründungsdekret für die Universität Mainz. Es hat folgenden Wortlaut:

„Verfügung Nr. 44 des Administrateur Général betreffend Wiedereröffnung der Universität Mainz.

Der Administrateur Général Adjoint pour le Gouvernement Militaire de la Zone Française d'Occupation erläßt auf Vorschlag des Directeur Général des Affaires Administratives unter Bezugnahme auf das Dekret vom 15. Juni 1945 über die Errichtung eines Commandement en Chef Français en Allemagne, abgeändert durch Dekret vom 18. Oktober 1945, folgende Verfügung:

Artikel 1. Die Universität Mainz wird ermächtigt, ihre Tätigkeit vom 1. März 1946 ab wieder aufzunehmen.

Artikel 2. Der Directeur Général des Affaires Administratives wird mit der Durchführung dieser Verfügung beauftragt, die im Amtsblatt des französischen Oberkommandos in Deutschland zu veröffentlichen ist.

Baden-Baden, den 27. Februar 1946.

Der Administrateur Général: E. Laffon. “

Rasch folgte dem Gründungsdekret die Tat. Am 15. 1. 1946 begannen die Wiederherstellungs- und Neubauarbeiten an der ehemaligen Flak-kaserne unter Leitung des Architekten Ueter, dem hierbei seine genauen Kenntnisse der statischen und technischen Einzelheiten des von ihm entworfenen Gebäudekomplexes zustatten kamen. Gleichzeitig wurde die Inneneinrichtung in Angriff genommen, wurden die Holzarten, die Beschläge, Farben und all die anderen Dinge beschafft, die Möbeltypen bestimmt und an Spezialfirmen des Rheinlands, der Pfalz, Badens und Württembergs vergeben. Tausend Dinge waren in wenigen Wochen anzufordern und herbeizuschaffen, tausende von Schwierigkeiten zu überwinden. Es wäre nicht möglich gewesen ohne die Hilfe des damaligen Stadtkommandanten, Herrn Major Kleinmann, der tatkräftig und unermüdlich den Bau und seine Einrichtung fördern half. Seine Leistungen werden in der Geschichte der Universität unvergessen bleiben.

An den Instandsetzungs- und Ausbauarbeiten, die von der französischen Militärregierung lebhaft gefördert wurden, haben neben dem Mainzer Handwerk und Handwerkern aus ganz Deutschland auch deutsche Kriegsgefangene hervorragenden Anteil. In der Folgezeit haben sich auch Mainzer Studenten tatkräftig am Aufbau der Universität und ihrer Institute beteiligt. Am 1. März 1946 wurde Prof. Josef Schmid zum Rektor förmlich ernannt. Am 19. März hielt der Rektor der Universität unbemerkt seinen ersten Einzug in Mainz. Als unentbehrlicher und treuer Ratgeber stand dem Rektor in jenen ersten Wochen namentlich Prof. Reatz zur Seite, der Dekan der bisherigen theologisch-philosophischen Hochschule in Mainz. Sein Name ist aus der Entstehungsgeschichte dieser Universität nicht fortzudenken.

Ein bombengeschädigtes Haus — An der Goldgrube 46 — war das erste Wohn- und Arbeitsquartier. Hier wurden im Keller die ersten Büros der Universität eingerichtet, da das Universitätsgebäude noch nicht bezugsfertig war. Als Schreibtische dienten umgekehrte Kisten, an deren einer seit dem 9. 4. auch der jetzige Prorektor Platz nahm. Auch die Professoren Holzamer und Becker wirkten in jenen ersten Wochen zeitweise, Herr Pichelmaier vom 1. April ab ständig, im Rektoramt mit. Die Tätigkeit An der Goldgrube wird allen damaligen Mitarbeitern unvergänglich bleiben: Hier handelte es sich nicht um bloße Verwaltung, sondern um schöpferische Entfaltung. Es gab noch keine Verwaltungsvorschriften, die den Beamten einengten — freilich auch keine, welche ihn leiteten. Mut, Verantwortungsgefühl, Phantasie, vor allem aber Liebe zur Sache und Fleiß waren die Eigenschaften, die hier unter der schöpferischen Leitung des Rektors zum Ziele führten.

In diesen beengten Räumen haben die meisten Berufungsverhandlungen der späteren Universität Mainz stattgefunden. Die zahlreichen Professoren, die sich persönlich vorstellten, fanden zunächst in der Goldgrube und später im städt. Krankenhaus eine gastliche Unterkunft und in dem Restaurant Karthäuserhof Entgegenkommen und Verpflegung.

Die in Erwägung gezogenen Wissenschaftler mußten in wissenschaftlicher und menschlicher Hinsicht einer sorgfältigen Auslese standhalten. Aus der großen Zahl der Gelehrten wurde zunächst durch den Rektor

ein kleiner Kreis herausgesichtet. Die so gefundenen Persönlichkeiten wurden durch den Rektor bei der Direktion de l'Education Publique in Baden-Baden vorgetragen. Ihre Berufung war durch deren Chef, General Schmittlein, und durch den Oberregierungspräsidenten von Hessen-Pfalz zu genehmigen. Auf diesem Wege also fand ein großer Teil der deutschen Wissenschaft zum erstenmal wieder einen neuen Mittelpunkt, mancher unter ihren Vertretern nach langer Zeit der Not, nach Verlust seines Hauses, der Heimat, der Bücher, ja selbst der Kollegmanuskripte.

Ende April war der erste Bauabschnitt der Universitätsgebäude soweit fertiggestellt, daß die Universitätsverwaltung unter Leitung des Regierungsdirektors Eichholz darin — zunächst im Aulagebäude — Quartier nehmen konnte. Als Termin für die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes und für die Eröffnung der Universität war der 22. Mai 1946 vorgesehen. Noch 2 Wochen vor diesem Termin erschien Vielen dessen Innehaltung als ausgeschlossen. Eine glänzende Organisation und der unermüdete Fleiß aller Bauarbeiter und Handwerker, vor allem aber der deutschen Kriegsgefangenen, hat dennoch die Einhaltung dieses Termins ermöglicht; ja der Hanauer Goldschmied Max Peteler vollbrachte das Wunder, in einer Frist von 5 Wochen eine provisorische Amtskette für den Rektor zu liefern.

Für die Eröffnung der Universität war aber die wichtigste Voraussetzung das Vorhandensein von Studierenden. Trotz mancher in Deutschland umlaufender Gerüchte, daß Mainz eine französische Universität sein würde, kamen die Studierenden in Scharen aus allen Teilen des Reiches gezogen. Die Wagemutigen und Vorurteilslosen fanden sich gut belohnt; unter rund 6000 Bewerbern konnten über 2000 Studierende zum 1. Semester angenommen werden. Ihre wohnliche Unterbringung machte weniger Mühe, als wir bei der totalen Zerstörung von Mainz befürchtet hatten. Rund 400 Studierende fanden in dem Studentenheim der Universität, die übrigen in Privatquartieren freundliche Aufnahme. Damit hat uns die Aufgeschlossenheit der Bevölkerung in Stadt und Land von einer der größten Sorgen befreit.

So war die Universität am 22. Mai 1946 in jeder Hinsicht arbeitsfähig. Ihr Gründungstag war kein willkürliches Datum, sondern der wirkliche Termin ihres Auftaktes. Der festliche Tag begann mit einem Pontifikalamt im Dom und einem evangelischen Gottesdienst. Eine glänzende Versammlung fand sich sodann in der Aula der Universität zusammen: Der französische Oberstkommandierende in Deutschland, der Chef der Education Publique und der Délégué du District de Mayence, die Häupter der eigenen und benachbarten deutschen Landesregierungen und der Kirchen, der Oberbürgermeister von Mainz, die Rektoren der Universitäten Tübingen, Freiburg, Straßburg, Nancy, Frankfurt a. M. und Bonn und viele andere hohe Gäste. Sie alle begrüßten nach einem feierlichen Einzug des Lehrkörpers die neue Universität in schön formulierten Reden und Ansprachen. In eindrucksvoller Weise überreichte der Oberregierungspräsident von Hessen-Pfalz dem Rektor den Schlüssel der neuen Universität mit den Worten:

„Öffnen Sie die Herzen aller Menschen, die guten Willens sind, und erschließen Sie den Geist der Wahrheit und der Gerechtigkeit.“

Das wertvollste Geschenk aber brachte uns in der Ansprache des französischen Oberstkommandierenden in Deutschland, General Koenig, die Zusage der kulturellen Autonomie der Johannes Gutenberg-Universität:

„Vous les Allemands, vous êtes ici chez vous, à l'Université . . .“

In einer wohlgedachten Ansprache entwickelte der Rektor selber das Wollen und die Ziele der neuen Hochschule; seine Rede klang aus in dem Wahlspruch der Johannes Gutenberg-Universität:

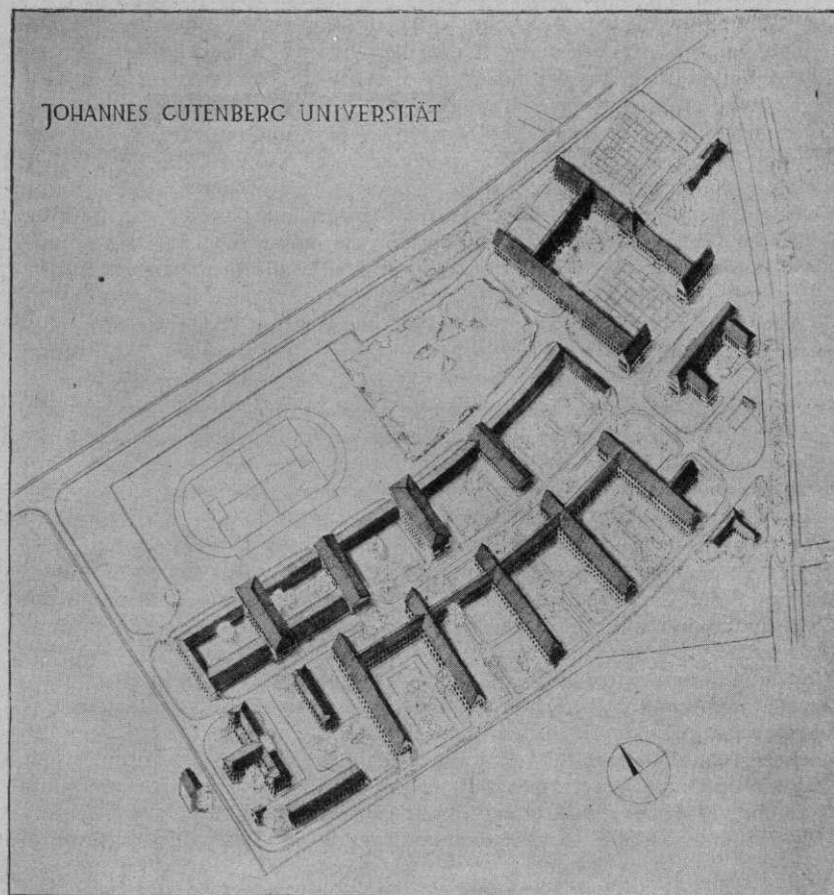
„UT OMNES UNUM SINT“.

Pünktlich am 23. 5. 1946 begannen die Vorlesungen. Dozenten und Studenten arbeiteten vom ersten Tage an mit dem gleichen selbstverständlichen Eifer wie die alten Schwesteruniversitäten der Nachbarzonen. Die Fakultäten konstituierten sich und nahmen ihre Aufgaben allmählich selbst in die Hand. Zu Dekanen wurden ernannt die Professoren Reatz (kath. Theol.), Jannasch (ev. Theol.), Just (Philos.), Berneker (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften), Troll (Naturwissenschaften). Daneben gingen die Aufbauarbeiten weiter. Die Berufungen wurden fortgesetzt, wobei die erst im Herbst zu eröffnende medizinische Fakultät immer mehr in den Vordergrund trat. Am 23. 5. wurde der „Zweite Bauabschnitt“ in Angriff genommen, der vor allem die Gebäude und Institute für die medizinische und naturwissenschaftliche Fakultät und deren komplizierte Ausrüstung umfaßt. Das Studentenheim konnte so erweitert werden, daß zum Wintersemester die Aufnahme von 500 Studenten möglich wurde. Von allen Seiten erfuhr die junge Universität in ihrem ersten Semester freundliches Entgegenkommen, namentlich auch seitens der Regierung des damaligen Landes Hessen-Pfalz. Die Stadt Mainz stiftete einen Lehrstuhl für Gutenberg-Forschung und Druckereikunst, die Gossnersche Missionsgesellschaft einen solchen für Missionswissenschaft, die beiden evangelischen Landeskirchen schenkten eine noch zu errichtende Orgel. Die Firmen Boehringer und Knoll A.-G. stellten je Geldbeträge von über 100 000.— RM für den Ausbau der Universität zur Verfügung. Eine hochgestellte französische Persönlichkeit stiftete RM 100 000.— als Grundlage eines Stipendienfonds für notleidende Studierende, die Stadt Mainz 40 Freiplätze für mittellose Studenten, verschiedene schweizerische Vereinigungen und Hochschulen schenkten insbesondere Bücher, deren die Universität so dringend bedurfte und noch heute bedarf. Namentlich der Universität Zürich und ihres Professors Abderhalden sowie der „Schweizer Bücherhilfe“ sei hier voll Dankbarkeit gedacht.

An dem Tagesgeschehen der Universität nahm die Education Publique in Baden-Baden laufend den regsten Anteil; ihr tatkräftiger Leiter General Schmittlein hat uns immer in wertvollster Weise unterstützt. Auch das dauernde warme und aktive Interesse des Herrn Subdirecteur Col. Sauzin sei hier dankbar hervorgehoben. Um die guten Beziehungen zu den französischen Behörden und Dienststellen erwarb sich auch Herr Oberst Delobel ein großes Verdienst.

Aus dem inneren Ausbau der Universität sei die Gründung einer Theatergemeinschaft, die Aufrichtung eines Collegium musicum und die Zusammenstellung eines akademischen Chors erwähnt.

Am 4. Juli 1946 beging die Universität Mainz ihre Leibnizfeier mit einem Vortrag des Professors Dr. Schlehta „Leibniz und die geistige Lage der Gegenwart“. Neben den Vorlesungen fanden 14 großangelegte Vortragsveranstaltungen statt, darunter die folgenden: Professor Mattauch (Mainz) „50 Jahre Radioaktivität“, Prof. Sagave (Straßburg) „Wie



Die Gesamtplanung

Frankreich Deutschlands Wesen begreift“, Prof. Behn (Bonn) „Unterscheidung der Geister“, Prof. Berneker (Mainz) „Römisches Recht und europäische Kultur“.

Als am 15. 10. 1946 das Wintersemester begann, zählte die Universität 4500 Studierende und Hörer und erreichte damit die vorläufige Grenze

ihres zahlenmäßigen Fassungsvermögens. Nur 8 Studierende hatten sich exmatrikuliert. Die Vorlesungen begannen am 4. November, für die Naturwissenschaftliche und die inzwischen unter ihrem Dekan Professor Voit konstituierte Medizinische Fakultät am 18. 11. 1946. Dieses Wintersemester war für Studenten, Dozenten und Universitätsleitung eine Zeit der harten Bewährung. Die hohe Kälte, die von Professoren und Studierenden wochenlang bei mangelhafter Ernährung in ungeheizten Wohn- und Arbeitsräumen zu erdulden war, stellte an Nervenkraft und Ausdauer hohe Anforderungen. Trotzdem wurden neben dem regelmäßigen Lehrbetrieb noch mehrere Vortragsreihen veranstaltet, von denen eine „Probleme des neuzeitlichen Humanismus“, eine weitere „Die juristischen Berufe in Vergangenheit und Gegenwart“, eine dritte Vortragsreihe „Juristen, Recht und Verbrechen im Bild“ zum Gegenstand hatte. Aus der Reihe der Gastvorlesungen ist ein Vortrag von Magnifizenz Prälat Schreiber-Münster über die „Wiederentdeckung des Mittelalters“ hervorzuheben.

Auch das Eigenleben der Studenten gewann im Wintersemester Gestalt. Am 25. 3. 1947 schritt die Studentenschaft zur ersten Wahl eines „Allgemeinen Studentenausschusses“ (ASTA). Auch die Freude kam zu ihrem Recht. Am 8. 12. 1946 wurde ein humorvolles Nikolausfest gefeiert. Am 23. 12. fanden sich die kriegsgefangenen Bauarbeiter, am 24. 12. die heimatlosen Studenten der Universität unter dem Weihnachtsbaum zusammen. Das studentische Faschingsfest bewegte sich schon ganz in den Bahnen der großen Mainzer Karnevalstradition.

Trotz mancher Schwierigkeiten ließ das Wintersemester 1946/47 doch erkennen, daß das Ansehen unserer Universität in Deutschland und in der Welt inzwischen erheblich gestiegen war. Zahlreiche Dozenten unserer Universität erhielten Rufe an andere Hochschulen, die abgelehnt wurden. Viele von ihnen wurden im Kultur-, Wirtschafts- und Rechtsleben als Gutachter herangezogen. Zahlreich sind die Besuche bedeutender Gelehrter und Politiker des In- und Auslandes, die sich persönlich über das Wirken der Universität Mainz unterrichten wollten. Der französische Staatssekretär im Unterrichtsministerium, M. Pierre Schneiter, weilte im November 1946 mehrere Stunden bei uns zu Gast, und bald darauf beehrte uns der französische Oberstkommandierende in Deutschland, General Koenig, mit seinem Besuch.

Ende Dezember 1946 studierte Prof. Dr. Richard Pucher von der Georgestown-Universität in mehrtägigem Aufenthalt die medizinische Fakultät und die Universitätsklinik, um mit hoher Anerkennung des Geleisteten, die er in einer längeren Denkschrift niederlegte, aus Mainz zu scheiden. Im Januar 1947 wurde die Universität eingehend durch Lord Beveridge besichtigt. Bei all diesen Gelegenheiten konnte die Universität die Gäste von ihrem Leistungswillen und ihrer Aufbauarbeit im europäischen Geist überzeugen.

Universitätsbehörden

Die Universität:

Mainz, Telefon 185

Rektor:

Professor Dr. Josef Schmid, An der*Goldgrube 46, Tel. Mainz 182
Rektoramt i. V.: Univ.-Inspektor Pichlmaier, Mainz, Universität

Prorektor:

Professor Dr. Erler, Ingelheim, Neuweg 10

Dekane:

Katholisch-Theologische Fakultät — Prof. Dr. Reatz, Mainz
Fischtorplatz 20

Evangelisch-Theologische Fakultät — Prof. Dr. Jannasch, Nierstein a. Rh., Rheinallee 39, Telefon Oppenheim 431

Philosophische Fakultät — Prof. Dr. Just, Mainz, Welschplatz 10

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät — Prof. Dr. Berneker, Ingelheim, Wilhelmstraße 2

Naturwissenschaftliche Fakultät — Prof. Dr. Bechert, Gau-Algesheim, Kirchstraße 6

Medizinische Fakultät — Prof. Dr. Voit, Mainz, Med. Klinik

Senat:

Der Rektor, der Prorektor, die Dekane und die Professoren Dr. Kraus, Dr. Galling, Dr. Süß, Dr. Schätzel, Dr. Furch, Dr. Holzamer, Dr. W. G. Becker und Dr. Schriever

Universitätsverwaltung:

Leiter der Universitätsverwaltung: Regierungsdirektor Eichholz,
Mainz, Universität

Stellvertreter: Regierungsrat Alex, Mainz, Universität

Universitäts-Bibliothek:

Leiter: Direktor Dr. Menn

Sozialdienst:

Leiter: Reinhard Grün, Universität, Zimmer 96

Hochschulsport:

Leiter: Akad. Sportlehrer Wilhelm Dietz

Akademisches Disziplinargericht:

Vorsitzender: Der Rektor

Universitätsrichter: Prof. Dr. Würtenberger

Mitteilungen für die Studierenden

Semesterbeginn: 6. Mai 1947 — Vorlesungsbeginn: 6. Mai 1947

Immatrikulationsfrist: 21. 4. 1947 — 10. 5. 1947

Voraussetzung der Immatrikulation:

Voraussetzung ist der Besitz eines vollgültigen Reifezeugnisses einer höheren Schule oder eines als gleichwertig anerkannten Zeugnisses. Reifevermerke nach 1940 sowie Reifezeugnisse der hauswirtschaftlichen Form berechtigen nicht zum Studium. Die Immatrikulation wird in der Regel von vorheriger entgeltlicher praktischer Mitarbeit am Aufbau der Universität abhängig gemacht.

Gebühren:

Immatrikulation RM 30.—; wiederholte Immatrikulation RM 15.—; Rückmeldung RM 5.—; Studiengebühr RM 100.—; Unterrichtsgeld pro Wochenstunde RM 2.50; Seminargebühren für Geisteswissenschaftler RM 5.—; Ersatzgeld für naturwissenschaftliche und medizinische Praktika: ganztägig RM 30.—, halbtägig RM 20.—; bei kleineren Praktika nach vorheriger Festsetzung bis zum Höchstbetrag von RM 12.—; Ersatzgeld für Materialverbrauch nach vorheriger Festsetzung RM 30.—. Sozialgebühren RM 25.—; Sportbeitrag RM 3.—; Exmatrikel RM 5.—; für Gasthörer gelten besondere Gebühren.

Gebühren-Erlaß und Stipendien:

Diese Vergünstigungen kann erhalten, wer würdig und bedürftig ist. Voraussetzung ist stets die Entrichtung der Sozialgebühr von RM 25.—. Über die Gewährung der Vergünstigung entscheidet folgender Ausschuß:

Vorsitzender: Der Rektor. Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Bechert.

Beisitzer: Regierungsdirektor Eichholz, Professor Molitor, Reinhard Grün, (für die Johannes Gutenberg-Stiftung der Stadt Mainz: Regierungsrat Oppenheim).

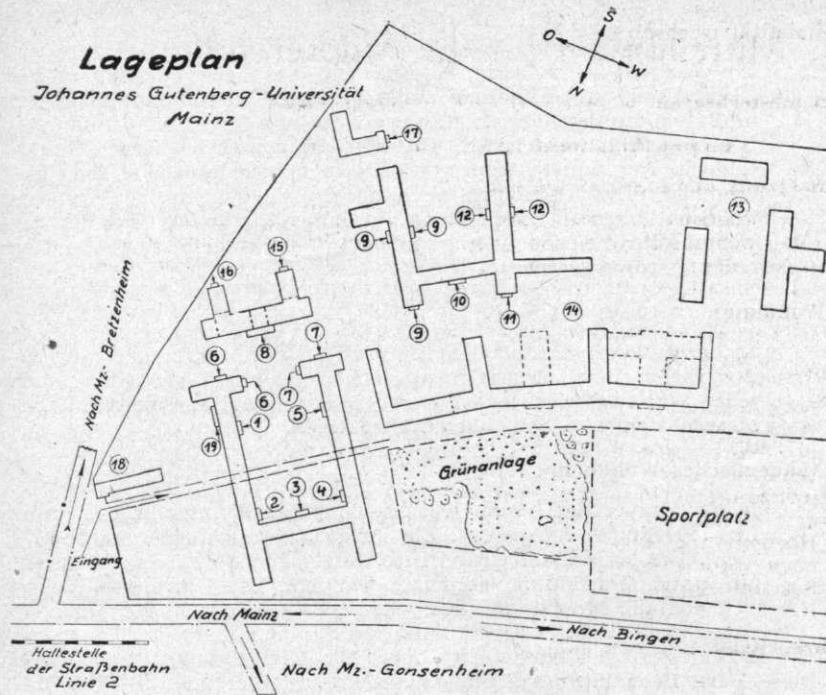
Vertrauensmänner der Fakultäten sind die Dozenten: Schmitt (Katholische Theologie), Käsemann (Evangelische Theologie), Ewig (Philosophie), Armbruster (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften), Furch (Naturwissenschaften), Watzka (Medizin).

Die Vergünstigungen sind von Fleißprüfungen am Beginn des Semesters abhängig. Vordrucke für die Bewerbung um die Vergünstigungen sind zu Beginn des Semesters beim Leiter des Sozialdienstes erhältlich (Zimmer 96).

Testieren der Vorlesungen:

Für die belegten Vorlesungen und Übungen hat der Studierende innerhalb der letzten 10 Tage vor Semesterschluß persönlich bei dem Dozenten ein Abtestat einzuholen. Dieses ist nur gültig, wenn die Universitätsgebühren voll entrichtet sind. Nicht ordnungsgemäß testierte Vorlesungen und Übungen werden bei der Exmatrikulation gestrichen. Ein Abtestat ist bei Übungen nicht erforderlich, wenn besondere Zeugnisse ausgestellt werden.

Lageplan
Johannes Gutenberg-Universität
Mainz



Erklärung:

- 1 Rektoramt, Universitäts-Verwaltung, Kasse, Sekretariat
- 2 Dekanat der Philosophischen Fakultät
- 3 Dekanat der Kathol. und Evangel. Fakultät, Bibliothek
- 4 Dekanat der Juristischen Fakultät
- 5 Dekanat der Naturw. Fakultät, Phys., Chem. und Mathem. Institut, Sozialdienst, Allgem. Studenten-Ausschuß (Asta)
- 6 Hörsaal 1 bis 8 und Musikwissenschaftliches Institut
- 7 Hörsaal 9 bis 15
- 8 Aula, Audit. max., Hörsaal 16, 17 und Mensa
- 9 Botan., Mineral., Zool. und Geolog. Institut, Hörsaal 18 u. 18a
- 10 Pharmazeutisches Institut
- 11 Physiologische Chemie und Hörsaal 19
- 12 Physiologie und Anatomie, Hörsaal 19
- 13 K. W. I. für Chemie (Baustelle)
- 14 Phys. und Chem. Institut, Studentenheim (Baustelle)
- 15 Mensaküche
- 16 Hausverwaltung, 17 Bauamt, 18 Pförtner, Buchhandlung, 19 Friseur

Fakultätswechsel:

Ein Wechsel ist zulässig, sofern nicht die neue Fakultät wegen Überfüllung zur Aufnahme außerstande ist. Der Fakultätswechsel muß dem Universitätssekretariat vor Ablauf der Immatrikulationsfrist angezeigt werden. Ein Übertritt aus den theologischen Fakultäten in eine andere kann vorläufig nicht genehmigt werden. Studierende, die nachträglich wechseln wollen, müssen sich exmatrikulieren lassen und Neuantrag auf Zulassung stellen. Bei der Bewertung ihrer neuen Anträge können ihnen keine Vergünstigungen mehr gewährt werden.

Wohnung:

Jeder Studierende muß dem Universitätssekretariat seine und seiner Eltern bzw. Angehörigen genaue Anschrift mitteilen, auch jeder Wohnungswechsel ist sofort zu melden. Freiwerdende Wohnungen sind dem Sozialdienst anzuzeigen.

Akademisches Wohnheim:

In der Universität besteht ein studentisches Wohnheim, das Raum für 750 Studierende bietet. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Die Aufnahme wird in der Regel von vorheriger Mitarbeit am Universitätsaufbau abhängig gemacht. Die Universität behält sich vor, die Mietverhältnisse jederzeit ohne Angabe von Gründen aufzuheben. Grundsätzlich kann ein Studierender nicht mehr als 2 Semester im Wohnheim wohnen. Die Miete beträgt in der Regel — bei Belegung des Zimmers mit drei Studierenden — RM 20.— monatlich für jeden Studierenden.

Mensa Academica:

Im Universitätsgebäude ist eine Mensa Academica eingerichtet, die Raum für alle Studierenden bietet. Der Preis beträgt bei voller Verpflegung RM 12,60 je Woche. Preis des einzelnen Mittagessens RM 0,70.

Vergünstigungen:

Die Städt. Straßenbahnen in Mainz gewähren verbilligte Wochenkarten, die Reichsbahn Schülermonatskarten und verbilligte Einzelfahrkarten für Hin- und Rückfahrt am gleichen Tage.

Krankenversicherung:

Alle Studierenden und Gasthörer, die die Sozialgebühr entrichtet haben, sind bei der Deutschen Krankenversicherungs-A.-G., Fil. Mainz, Welschstraße 6, krankenversichert. Die Behandlung erfolgt als Privatpatient unter freier Arztwahl. Vor der Konsultation eines Arztes oder der Inanspruchnahme sonstiger Leistungen der Versicherung ist eine Bescheinigung über die Versicherung vorzulegen. Diese Bescheinigungen werden kostenlos vom Sozialdienst ausgestellt, der auch nähere Auskünfte erteilt.

Lehrkörper nach Fakultäten

I. KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. August Reatz

Ordentliche Professoren:

- Adler, Nikolaus, Dr. theol., Mainz-Gonsenheim, Jahnstraße 9,
o. ö. Prof. für neues Testament
- Kraus, Johannes, Dr. phil., Mainz, Am Fort Josef 7,
o. ö. Prof. für Moraltheologie
- Lenhart, Ludwig, Dr. theol., Mainz, Liebfrauenplatz 6,
o. ö. Prof. für Kirchengeschichte und Patrologie
- Link, Ludwig, Dr. theol., Mainz, Augustinerstraße 34,
o. ö. Prof. für Kirchenrecht
- Reatz, August, Dr. theol., Mainz, Fischtorplatz 20,
o. ö. Prof. für Dogmatik und Dogmengeschichte
- Schmitt, Karl, Dr. theol., Dr. phil., Mainz, Drususwall 46,
o. ö. Prof. für praktische Theologie
- Schneider, Heinrich, Dr. theol., Mainz-Bretzenheim, Friedenstr. 9,
o. ö. Prof. für Altes Testament
- Schwamm, Hermann, Dr. theol., Dr. phil., Mainz, Welschplatz 12,
o. ö. Prof. für Apologetik und Religionswissenschaft
- Tischleder, Peter, Dr. theol., Dromersheim bei Bingen,
o. ö. Prof. für Moraltheologie und Sozialethik

Dozenten:

- Berg, Ludwig, Dr. theol., Wiesbaden-Kastel, Ludwigsplatz 2,
Dozent für Moraltheorie und Sozialethik
- Schilling, Othmar, Dr. theol., Nierstein, Kirchweg 30,
Dozent für Altes Testament

II. EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Wilhelm Jannasch

Ordentliche Professoren:

- Delekat, Friedrich, Lic. theol., Dr. phil., Ingelheim,
o. ö. Prof. für Systematische Theologie, Philosophie und Pädagogik
- Galling, Kurt, Lic. theol., Dr. phil., Mainz, Welschplatz 3
o. ö. Prof. für Altes Testament und Palästina-Kunde
- Holsten, Walter, Lic. theol., Mainz
o. ö. Prof. für Allgemeine Religionswissenschaft und Missionskunde
- Jannasch, Wilhelm, Lic. theol., Dr. phil., Nierstein, Rheinallee 39,
o. ö. Prof. für Praktische Theologie
- Käsemann, Ernst, Lic. theol., Bodenheim
o. ö. Prof. für Neues Testament

Schweizer, Eduard, Dr. theol., Nierstein, Rheinallee 39,
o. ö. Prof. für Neues Testament
Völker, Walter, Lic. theol., Dr. phil., Wiesbaden, Emserstraße 1,
o. ö. Prof. für Kirchengeschichte

Honorarprofessoren:

Rapp, Ernst Ludwig, Dr. theol., Lustadt/Pf., Kirchstraße 103,
Honorarprofessor für Hebräisch und Aramäisch

Lehrbeauftragte:

Biundo, Ernst, Dr. theol., Roxheim/Pf.
Lehrbeauftragter für Territorial-Kirchengeschichte der Pfalz
und Rheinhessen

Fremgen, Leo, Dr. phil., Lic. theol., Assistent, Mainz, Universität

Ruhland, Wilhelm, Lic. theol., Nierstein
Lehrbeauftragter für Religionspädagogik

Schäfer, Imo, Speyer
Lehrbeauftragter für Evangelische Kirchenmusik

Als Gast liest:

de Quervain, Alfred, Lic. theol., a. o. Prof. an der Universität Bern

III. PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Leo Just

Ordentliche Professoren:

Bollnow, Otto Friedrich, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 3
o. ö. Prof. für Philosophie, Psychologie, Pädagogik

Dirlmeier, Franz, Dr. phil., Gau-Algesheim, Weinstraße 36,
o. ö. Prof. für Klassische Philologie

Flemming, Willi, Dr. phil., Ingelheim II, Bahnhofstraße 48,
o. ö. Prof. für Deutsche Philologie und Theaterwissenschaft

Gerke, Friedrich, Dr. phil., Mainz, Annabergstraße 87,
o. ö. Prof. für allgemeine Kunstgeschichte, frühchristliche
und byzantinische Kunst

Hampfl, Franz, Dr. phil., Budenheim, Ernst-Lugwig-Straße 5,
o. ö. Prof. für Alte Geschichte

Just, Leo, Dr. phil., Mainz, Welschstraße 10,
o. ö. Prof. für Mittlere und Neuere Geschichte

Klute, Fritz, Dr. phil., Ingelheim II, Bahnhofstraße 48
o. ö. Prof. für Geographie

Kühn, Herbert, Dr. phil., Mainz, Welschstraße 4,
o. ö. Prof. für Vor- und Frühgeschichte

Lerch, Eugen, Dr. phil., Mainz-Mombach, Wöhlerstraße 3,
o. ö. Prof. für Romanische Philologie

- v. Rintelen, Joachim, Dr. phil., Mainz, Am Rosengarten 27,
o. ö. Prof. für Philosophie, Psychologie, Pädagogik
- Scheel, Helmuth, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 5,
o. ö. Prof. für Islamische Philologie und Islamkunde
- Schmid, Josef, Dr. phil., Dr. rer. nat., Mainz, An der Goldgrube 46,
Rektor, o. ö. Prof. für Geographie
- Schmitz, Arnold, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 3,
o. ö. Prof. für Musikwissenschaft und Musikgeschichte
- Schramm, Edmund, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 5,
o. ö. Prof. für Romanische Philologie
- Specht, Franz, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 5,
o. ö. Prof. für Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaften
- Süß, Wilhelm, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 3,
o. ö. Prof. für Klassische, speziell Lateinische Philologie
- Wellek, Albert, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 5,
o. ö. Prof. für Psychologie
- Wencelius, Leon, Dr. phil., Alzey, Wartburgstraße 16,
o. ö. Prof. für französische Literaturgeschichte

Planmäßige außerordentliche Professoren:

- Glässer, Edgar, Dr. phil., Mainz, Römerlager 37,
pl. a. o. Prof. für Romanische Philologie
- Holzamer, Karl, Dr. phil., Mainz, Welschplatz 3,
pl. a. o. Prof. für Philosophie, Psychologie, Pädagogik
- Oppel, Horst, Dr. phil., Budenheim, Ernst-Ludwig-Straße 19,
pl. a. o. Prof. für Anglistik und Germanistik
- Philipp, Werner, Dr. phil., Mainz, Martin-Luther-Straße 87,
pl. a. o. Prof. für Osteuropäische Geschichte
- Schlechta, Karl, Dr. phil., Mainz, Martin-Luther-Straße 87,
pl. a. o. Prof. für Philosophie
- Wagner, Kurt, Dr. phil., Mainz, Leibnizstraße 2¹/₁₀,
pl. a. o. Prof. für Deutsche Philologie, Sprachgeschichte

Honorarprofessoren:

- Engel, Peter, Dr. phil. nat., Mainz, Langenbeckstraße 30,
Honorarprofessor für Pädagogisch-psychologische Propädeutik
- Faßbinder, Franz, Dr. phil., Mainz-Gonsenheim, Theod.-Körnerstr. 4,
Honorarprofessor für Propädeutik der Deutschen Philologie
- Orsos, Franz, Dr. med., Mainz, Am Pulverturm 1
Honorarprofessor für Kunstmalerei und künstlerische Anatomie
- Ruppel, Alois, Dr. phil., Mainz, Stadtbibliothek
Honorarprofessor für Buch-, Schrift- und Druckwesen

Außerplanmäßige Professoren:

- Büttner, Heinrich, Dr. phil., Mainz-Mombach, Suderstraße 26,
apl. Prof. für Mittelalterliche Geschichte
- Hertz, Rudolf, Dr. phil., Bonn, Thomasstraße 37,
apl. Prof. für Keltologie
- Hilckmann, Anton, Dr. phil., Dr. rer. pol., Mainz, Bastion Philipp 2,
apl. Prof. für Vergleichende Kulturwissenschaft
- Mergell, Bodo, Dr. phil., Mainz, Martin-Luther-Straße 91,
apl. Prof. für Deutsche Philologie
- Schieffer, Theodor, Dr. phil., Mainz, Am Pulverturm 1,
apl. Prof. für Mittelalterl. Geschichte

Dozenten:

- Ewig, Eugen, Dr. phil., Mainz-Mombach, Hauptstraße 60,
Dozent für Mittelalterliche Geschichte und geschichtliche
Hilfswissenschaften
- Franz, Gerhard, Dr. phil., Mainz, Welschplatz 3,
Dozent für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte
- Friedrich, A., Dr. phil., Mainz, Universität,
Dozent für Kultur- und Völkerkunde
- Requadt, Paul, Dr. phil., Hameln/Weser, Hastenbecker Weg 2,
Dozent für Deutsche Literaturgeschichte
- Undeutsch, Udo, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Gau-Algesheim, Ocken-
heimer Straße 43,
Dozent für Psychologie

Lektoren:

- Biagioni, Luigi, Dr. phil., Mainz, Martin-Luther-Straße 83,
Lektor für Italienische Sprache und Literatur
- Bouchard, André, Mainz, Rheinstraße 49,
Lektor für Französische Sprache
- De Faria e Castro, Wladimir, Mainz-Mombach, Lange Leine,
Lektor für Russische Sprache
- Gekeler, Arthur, Budenheim, Ernst-Ludwig-Straße 19,
Lektor für Englische Sprache
- Hainaut, Mainz, Rheinstraße 49,
Lektor für Französische Sprache
- Rochard, André, Mainz-Gonsenheim, Lennebergplatz 7,
Lektor für Französische Sprache
- Stübel, Erna, Dr. phil., Mainz,
Lektorin für Französische Sprache

Lehrbeauftragte:

- Arens, Fritz, Dr. phil., Mainz, Kapuzinerstraße 36,
Lehrbeauftragter für Mittelrhein. Kunst- u. Architekturgeschichte
- Bauer, Konrad, Dr. phil., Mainz, Universität,
Lehrbeauftragter für Buch-, Schrift- und Druckwesen
- Blesse, Ernst, Dr. phil., Mainz, Hechtsheimer Straße 8,
Lehrbeauftragter für Baltische und Slawische Sprachen
- Burk, Karl, Dr. phil. Studienrat, Mainz, Am 117er Ehrenhof 2,
Lehrbeauftragter für Griechisch
- Butschkus, Horst, Dr. phil., Kiedrich/Rhg., Bingerpfortenstraße 12,
Lehrbeauftragter für Vergleichende Religionswissenschaft
- Escher, Ludwig, Dr. phil. Studienrat, Mainz-Gonsenheim, Pfarrstr. 9,
Lehrbeauftragter für Griechisch
- Flatters, Johannes, Handelsschullehrer, Budenheim, Mainzer Straße 32
Lehrbeauftragter für Stenografie
- Jensen, Adolf, Dr. phil., Mainz, Martin-Luther-Straße 87,
Ordinarius an der Universität Frankfurt,
Lehrbeauftragter für Völkerkunde
- Kohl, Johannes, Dr. phil., Studienrat, Bingen, Rheinkai 19,
Lehrbeauftragter für Latein
- Laaff, Ernst, Dr. phil., Wiesbaden, Jahnstraße 7,
Lehrbeauftragter für das Fachgebiet der älteren Musik
- Niebling, Georg, Dr. phil., Assistent, Finthen b. Mainz, Prunkgasse 4,
Lehrbeauftragter für klassische Archäologie
- Raudnitzky, Hans, Dr. phil., Oberstudienrat, Wiesbaden, Emserstr. 1,
Lehrbeauftragter für Phonetik und Englische Sprachpflege
- Richter-Rethwisch, Konrad, Akadem. Maler, Nieder-Olm,
Lehrbeauftragter für Malen, Zeichnen, Bühnenbild
- v. Winterfeldt, Victoria, Dr. phil., Frankfurt a. M., Sofiastr. 58 II,
Lehrbeauftragte für das Fachgebiet Sinologie

Als Gäste lesen:

- Schoell, F.-L., Professor, Genf, 57, Route de Chêne,
Gastprofessor für Amerikanische Philologie
- Babin, Jean, Agrégé de l'université, Inspecteur d'académie de la Moselle
- Dr. Lotz, Minister für Unterricht und Kultus, Koblenz a. Rh.,
Landesregierung für Rheinland-Pfalz.

IV. RECHTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Erich Berneker

Ordentliche Professoren:

- Berneker, Erich, Dr. jur., Ingelheim, Wilhelmstraße 2,
o. ö. Prof. für römisches und deutsches bürgerliches Recht, inter-
nationales Privatrecht
- Erl er, Adalbert, Dr. jur., Prorektor, Ingelheim, Neuweg 10,
o. ö. Prof. für mittelalterliche Rechtsgeschichte, Handels- und
Steuerrecht
- I se le, Hellmut Georg, Dr. jur., Mainz-Mombach, Turnerstraße 54,
o. ö. Prof. für deutsches bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts-
und Arbeitsrecht
- Molitor, Erich, Dr. jur., Mainz, Am Gautor 3,
o. ö. Prof. für deutsche Rechtsgeschichte, deutsches bürgerliches
Recht, Handels- und Arbeitsrecht
- Münstermann, Hans, Dr. rer. pol., Mainz, Welschstraße 14,
o. ö. Prof. für Betriebswirtschaftslehre
- Napp-Zinn, Anton Felix, Dr. rer. pol. Mainz, An der Steig 12,
o. ö. Prof. für Volkswirtschaftslehre, Verkehrswissenschaft
- Nöll v. d. Nahmer, Robert, Dr. rer. pol., Dr. jur., Wiesbaden, Wein-
bergstr. 31, o. ö. Prof. für Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft
- Schätzel, Walter, Dr. jur., Mainz, Welschstraße 18,
o. ö. Prof. für Völkerrecht, Staats- und Verwaltungsrecht,
Internationales Privatrecht
- Württemberg er, Thomas, Dr. jur., Ingelheim, Boehringerstraße 13,
o. ö. Prof. für Strafrecht, Strafprozeßrecht und Rechtsphilosophie

Planmäßige außerordentliche Professoren:

- Armbruster, Hubert, Dr. jur., Ingelheim, Marktplatz 12,
pl. a. o. Prof. für Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht
- Becker, Walter Gustav, Dr. jur., Budenheim b. Mainz, Bingerstr. 82,
pl. a. o. Prof. für bürgerl. Recht, Rechtsphilosophie und Rechtsver-
gleichung mit besonderer Berücksichtigung der anglo-amerika-
nischen Rechte

Honorarprofessoren:

- Meiss, Wilhelm, Dr. jur., Bad Godesberg, Hohenzollernstraße 4, in
Mainz Welschstraße 14, Honorarprofessor für Französisches Privat-
recht, Zivilprozeßrecht
- Most, Otto, Dr. jur., Oberbürgermeister a. D., Heidelberg, Anlage 4,
Honorarprofessor für Statistik

Außerplanmäßige Professoren:

- Brun s, Rudolf, Dr. jur., Nierstein, Bleichweg 4,
apl. Prof. für deutsches bürgerliches Recht, Handels- und
Zivilprozeßrecht

Lehrbeauftragte:

- Giese, Friedrich, Dr. jur., em. o. ö. Prof. des öffentl. Rechts, Frankfurt a. M., Hansaallee 7, Lehrbeauftragter für öffentliches Recht
- Montaner, Antonio, Dr. rer. pol., Heidelberg, Friesenberg 3, Lehrbeauftragter für Volkswirtschaftslehre
- Rödel, Anton, Dr. rer. pol., Worms, Eckenbertstraße 4, Lehrbeauftragter für kaufmännische Buchführung
- Oefftering, Heinz, Dr. jur., Präsident des beratenden Finanzausschusses bei der Militärregierung der franz. Besatzungszone und Präs. der Rechnungskammer Speyer, Speyer, Gutenbergstraße 4, Lehrbeauftragter für Steuerrecht

Als Gäste lesen:

- Eckert, Christian, Geheimer Reg.-Rat, Dr. phil., Dr. jur., Dr. rer. pol. h. c., o. ö. Prof. der Wirtschaftlichen Staatswissenschaften an der Universität Köln, Oberbürgermeister der Stadt Worms, Worms, Lindenallee 31, Gastprofessor für Volkswirtschaftslehre
- v. Wiese und Kaiserswaldau, Leopold, Dr. phil., o. ö. Prof. der Soziologie und Wirtschaftlichen Staatswissenschaften an der Universität Köln, Bad Godesberg, Moltkestraße 56, Gastprofessor für Soziologie

V. NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Karl Bechert

Ordentliche Professoren:

- Baier, Ernst, Dr. phil., Wohnheim der Universität, o. ö. Prof. für Mineralogie und Petrographie
- Bechert, Karl, Dr. phil., Gau-Algesheim, Kirchstraße 6, Telefon 158, o. ö. Prof. für Theor. Physik
- v. Buddenbrock, Wolfgang, Dr. phil., Mainz, Am Rosengarten 23, o. ö. Prof. für Zoologie
- v. Eickstedt, Freiherr Egon, Dr. med., Dr. rer. nat., Mainz, Universität o. ö. Prof. für Anthropologie
- Furch, Robert, Dr. rer. nat., Mainz, Martin-Luther-Straße 87, o. ö. Prof. für Reine und Angewandte Mathematik
- Klumb, Hans, Dr. phil., Mainz, Welschstraße 8, o. ö. Prof. für Experimentalphysik
- Köthe, Gottfried, Dr. phil., Mainz, Martin-Luther-Straße 65, o. ö. Prof. für Reine und Angewandte Mathematik
- Straßmann, Fritz, Dr.-Ing., Mainz, Universität, o. ö. Prof. für Anorganische Chemie und Kernchemie
- Troll, Wilhelm, Dr. phil., Mainz, Am Rosengarten 12, o. ö. Prof. für Botanik

Planmäßige außerordentliche Professoren:

- Falkenburger, Frédéric, Dr. med., Dr. rer. nat., Baden-Baden,
Gernsbacher Straße 49, pl. a. o. Prof. für Anthropologie
- Kern, Werner, Dr. rer. nat., Mainz, Universität,
pl. a. o. Prof. für Kolloidchemie und Chemie
- Rochelmeyer, Hans, Dr. phil. nat., Ingelheim, Wilh. Leuschnerstr. 3,
pl. a. o. Prof. für Pharmazie
- Schulz, Günter Viktor, Dr. phil., Freiburg/Br., Karlstraße 65,
pl. a. o. Prof. für physikal. Chemie
- Wieland, Theodor, Dr. rer. nat., Mainz, Universität,
pl. a. o. Prof. für organische Chemie und Biochemie
- Wielandt, Helmut, Dr. phil., Mainz-Mombach, Hauptstraße 74,
pl. a. o. Prof. für Mathematik

Außerplanmäßige Professoren:

- Herzog, Werner, Dr. phil., Wiesbaden, Nerotal 73,
apl. Prof. für Angewandte Physik
- Leiner, Michael, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 5,
apl. Prof. für Zoologie und Vergl. Physiologie
- Ludwig, Wilhelm, Dr. phil., Mainz-Weisenau, Ernst-Ludwig-Straße 5,
apl. Prof. für Zoologie

Dozenten:

- Falke, Horst, Dr. rer. nat., Mainz-Hechtsheim, Nordstraße 18,
Dozent für Geologie und Paläontologie
- Jerchel, Dietrich, Dr. phil. nat., Mainz, Universität,
Dozent für Organische Chemie und Biochemie
- Oberhettinger, Fritz, Dr. rer. nat., Gau-Algesheim, Bahnhofstr. 14,
Dozent für Reine und Angewandte Mathematik
- Schwidetzky-Roesing, Ilse, Dr. phil., Bodenheim, Wormserstr. 99,
Dozentin für Anthropologie
- Weber, Hans, Dr. rer. nat., Bodenheim, Mainzer Straße 63,
Dozent für Botanik

Lehrbeauftragte:

- Dankert, Hans Eduard, Mainz, Martin Luther-Straße 89,
Lehrbeauftragter für Wirtschafts-Arithmetik, Assistent am Mathe-
matischen Institut
- Fromm, Hans, Prof. Dr.-Ing., Alzey, Antoniterstraße 46,
Lehrbeauftragter für die Physik der Werkstoffe
- Kaiser, Franz, Dr. phil., Wiesbaden, Kaiser Friedrich-Ring 33,
Lehrbeauftragter für Astronomie

Sartorius, Otto, Dr. phil., Mußbach a. d. Weinstraße, Herrenhof,
Lehrbeauftragter für Weinbau
Schmieden, Curt, Dr. phil., o. Prof. an der T. H. Darmstadt, Mainz,
Martin Luther-Straße 87, Lehrbeauftragter für Mathematik
Wenzel, Hans, Dr. rer. nat., Neustadt a. d. H., Oberregierungspräsid.,
Lehrbeauftragter für Apothekergesetzeskunde

Als Gäste lesen:

Rohrbach, Hans, Dr. phil., Mainz, Martin Luther-Straße 67,
Prof. für Mathematik
Seybold, August, Dr. phil., Heidelberg, Bergheimer Straße 1,
Prof. für Botanik, insbes. Pflanzenphysiologie und Genetik

VI. MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Kurt Voit

Ordentliche Professoren:

Dabelow, Adolf, Dr. med., Dr. phil., Mainz, Anatomie,
o. ö. Prof. für Anatomie
Herrmann, Alexander, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
o. ö. Prof. für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Jess, Adolf, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
o. ö. Prof. für Augenheilkunde (kommissarisch)
Keining, Egon, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
o. ö. Prof. für Haut- und Geschlechtskrankheiten (kommissarisch)
Klinge, Fritz, Dr. med., Wiesbaden-Biebrich, Mainzer Straße 25a,
o. ö. Prof. für Pathologie
Kräuter, Richard, Dr. med., Mainz, Frauenklinik,
o. ö. Prof. für Geburtshilfe und Gynaekologie
Kuschinsky, Gustav, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
o. ö. Prof. für Pharmakologie
Lang, Konrad, Dr. phil. nat., Dr. med., Mainz, Michelsberg 2²/10,
o. ö. Prof. für physiologische Chemie
Peiper, Herbert, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
o. ö. Prof. für Chirurgie
Ruffin, Hanns, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
o. ö. Prof. für Psychiatrie, Neurologie, Gerichtliche Psychiatrie
Nitschke, Alfred, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
o. ö. Prof. für Kinderheilkunde
Schriever, Hans, Dr. med., Dr. phil., Mainz, Universität,
o. ö. Prof. für Physiologie
Voit, Kurt, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
o. ö. Prof. für Innere Medizin

Planmäßige außerordentliche Professoren:

- Duesberg, Richard, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
pl. a. o. Prof. für Innere Medizin
- Jaeger, Felix Hermann, Dr. med., Ludwigshafen, Hindenburgstr. 30,
pl. a. o. Prof. für Chirurgie
- Kliewe, Heinrich, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
pl. a. o. Prof. für Hygiene und Bakteriologie (kommissarisch)
- Wagner, Kurt, Dr. med., Dr. phil., Bodenheim, Hindenburg-Straße 1,
pl. a. o. Prof. für Gerichtsmedizin
- Watzka, Max, Dr. med., Mainz, Am Römerlager 27,
pl. a. o. Prof. für Histologie und Entwicklungsgeschichte

Honorarprofessoren:

- Müller, Heinrich, Dr. med., Mainz, Welschstraße 5,
Honorarprofessor für Allgemeine Pathologie und Pathologische
Anatomie

Dozenten:

- Böger, Alfred, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
Dozent für Innere Medizin
- Cremer, Hans Dietrich, Dr. med., Mainz, Michelsberg 2¹/₁₀,
Dozent für physiologische Chemie
- Derwort, Albert, Dr. med., Assistent, Mainz, Universität
- Föllmer, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
Dozent für Geburtshilfe und Gynaekologie
- Halter, Klaus, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
Dozent für Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Heischkel-Artelt, Edith, Dr. med., Dr. phil., Frankfurt/M-Süd, Gar-
tenstraße 132, Lehrbeauftragte für die Geschichte der Medizin
- Kreienberg, Walter, Dr. med., Mainz, Universität,
Dozent für Physiologie
- Moritz, Walter, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,
Dozent für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Lehrbeauftragte:

- Betke, Hans, Dr. med., Wiesbaden, Frankfurter Straße 1,
Lehrbeauftragter für Sozialhygiene und Arbeitsmedizin
- Huhn, Ernst, Dr. med., Regierungsobermedizinalrat, Referent für das
Gesundheitswesen beim Regierungspräsidium Rheinhessen, Mainz,
Hafenstraße 6, Lehrbeauftragter für Schutzpockenimpfung
- Schwarz, Klaus, Dr. med., Mainz, Michelsberg 2³/₁₀,
Lehrbeauftragter für Vitamine und Hormone

SPORTAMT

Leiter: Diplom Turn- und Sportlehrer Dietz

Besondere Veranstaltungen der Johannes Gutenberg-Universität

I.

ÖFFENTLICHE AUSSPRACHE-ABENDE IM AUDITORIUM MAXIMUM

Unter Mitwirkung bekannter Politiker und führender
Regierungsvertreter:

DIE POLITISCHEN PARTEIEN

Besondere Ankündigung erfolgt bei Beginn des
Sommer-Semesters 1947

II

ZWEITE REIHE DER ÖFFENTLICHEN VORTRÄGE DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT:

Die Untersuchungsmethoden der inneren Medizin im Fortschritt der Zeit	Duesberg
Ursachen der Taubheit und Stummheit und ihre Verhütung	Herrmann
Verhütung der Blindheit	Jess
Seuchenschutz und Seuchenbekämpfung im rheinhessischen Raum	Kliewe
Rheumatismus in geschichtlicher Betrachtung	Klinge
Hormontherapie in der Geburtshilfe und Gynäkologie	Kräuter
Fortschritte der Arzneibehandlung	Kuschinsky
Moderne Behandlung von Nervenkrankheiten	Ruffin
Die medizinische Forschung im Dienste der Ver- brechensaufklärung und Verbrechensverhütung	Wagner

Ankündigung über Ort und Zeit erfolgt zu Beginn
des Sommer-Semesters 1947.

III.

ALLGEMEINE VORTRAGSREIHE:

„GEISTIGE UND KÜNSTLERISCHE FRAGEN DER GEGENWART“

St. Exupéry, ein Denker, ein Dichter, ein Held (mit Lesungen aus seinen Schriften durch Prof. Dr. Glässer), Mi, 21. 5., 20 Uhr, Audit. maximum	Wenzelius
Was bedeutet uns heute die Literatur der alten Griechen? Mi, 11. 6., 20 Uhr, Audit. maximum	Schlechta
Das Bild des Menschen in der Kunst der Gegen- wart, Mi, 2. 7., 20 Uhr, Hs 8	Gerke
Paul Hindemiths Lehre vom Tonsatz, Mi, 23. 7., 20 Uhr, Musiksaal	Schmitz

Öffentliche Vorlesungen und Vorlesungen und Vorträge für Hörer aller Fakultäten

KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Antike Frömmigkeit und christlicher Glaube, Mo 18—19 Hs 1	Reatz
Das Christusgeheimnis, Mo 17—18 Hs 1	Schwamm
Grundfragen christl. Sittenlehre, Do 18—19 Hs 6	Kraus

EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Einführung in die Territorial-Kirchengeschichte, Mi 14—16 Hs 2	Biundo
Die Probleme der Geschichtsphilosophie, Mi 16—18 Hs 3	Delekat
„Die Kirche“. Konfessionskundliches Kolloquium unter besonderer Berücksichtigung der christl. Bekenntnisse, 2-st. nach Vereinbarung, priva- tissime et gratis	Delekat und Schmitt (kath. theol. Fakultät)

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Ehrfurcht und Kritik. Zur philosophischen Grund- haltung. Mit Beispielen aus der Geschichte der Philosophie, Mi 9—10 Aula	Holzamer
Person und Macht, Mi 17—18 Hs 8	v. Rintelen
Das Abendland als Spiegel der fremden Kul- turen, Mo 12—13 Hs 17	Hilckmann
Die Grundzüge der islamischen Religion, Do 17—18 Raum 152	Scheel
Die Union der sozialistischen Sowjetrepubliken, Mo Mi 17—18 Hs 8	Schmid
Geschichte Afrikas, 1-st. nach Vereinbarung, Raum 53	Rapp
Pirandello, Di 18—19 Hs 10	Biagioni
Lectura Dantis (Inferno, Fortsetzung), Mi 18—19 Hs 9	Biagioni
Ernst Barlach, der Dichter, Do 17—18 Hs 16	Flemming
Der späte Shakespeare, Fr 12—13 Hs 17	Oppel
Das Rheinland (Trier-Köln-Mainz) in der abend- ländischen Geschichte I, Di 11—13 Raum 27	Ewig
Probleme der Gegenwart im Lichte der Vorzeit (Kunst, Religion, Philosophie, Staat), Di 18—19 Hs 8	Kühn
Die alten Kulturen Chinas, Fr 18—19 Hs 8	Kühn
Albrecht Dürer, Mi 18—20 Hs 8	Gerke
Die Kunst des 20. Jahrhunderts, Do 18—20 Hs 8	Gerke
J. S. Bach, Mi 17—18 Musiksaal	Schmitz

RECHTS- u. WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Völkerbund und Vereinte Nationen, Fr 10—11 Hs 8	Schätzel
Verfassungsgeschichte der Schweiz, Mi 17—18 Hs 8	Armbruster

Vortragsreihen für Hörer aller Fakultäten zu noch zu bestimmender Zeit

Der Rechtsgedanke in der Literatur der Völker

Recht und Staat bei Gottfried Keller	Württemberg
Der Rechtsgedanke bei Heinrich von Kleist	Erler
Der Widerstandsgedanke bei Walt Whitman	Becker
Das Recht im Weltbild Pascals	Isele
Das Recht bei Leo Tolstoi	Berneker
Shakespeare und der Staat	Armbruster

Einzelvorträge

zu noch zu bestimmender Zeit

Die Entwicklung der Planwirtschaft in Frank- reich. 2 Vorträge	Prof. Dr. Horn- bostel (Univ. Poitiers)
Die Entwicklung des französischen Rechts in den letzten 10 Jahren. 5 Vorträge	Prof. Dr. Hub- recht (Univ. Bordeaux)
Humanität und Strafrecht	Württemberg
Über die Aktualität des Naturrechts	Becker
Ein halbes Jahrhundert deutsches BGB	Isele
Der soziale Rechtsstaat	Armbruster

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Seminar für europäischen Aufbau, Di 17-19 Hs 15	Bechert, Furch Klumb
Naturwissenschaftlich-philosophisches Kollo- quium, Mi 17—19 Hs 13	Bechert, Furch Holzamer, Klumb, Köthe, Schlechta, Schmieden, Straßmann
Französisch-Indochina: Völker und Kulturen, Land und Geschichte, Fr 16—18 Hs 18	v. Eickstedt
Rassenbegriff und Rassentheorien, Do 15—16 Hs 7	Falkenburger

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Die wissenschaftlichen Grundlagen der Ernährung, Mo 18—19 Hs 19	Lang
Kolloquium der medizinischen Chemie (für Fortgeschrittene und Promovierte der medizinischen und naturwissenschaftlichen Fakultät), Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben	Lang
Besprechungen neuerer Arbeiten und Fortschritte der medizinischen und naturwissenschaftlichen Chemie, Di 18—19 Hs 19	Lang
Vitamine und Hormone (für Hörer der naturw. und med. Fakultät) 2-st. nach Ankündigung	Schwarz
Stimme und Sprache und ihre Störungen, 1-st. (nach Ankündigung) Hs 6 Ohrenklinik	Herrmann
Wesen, Gefahren, Erkennung und Behandlung und Verhütung der Geschlechtskrankheiten (mit Lichtbilddemonstrationen, an zwei mal zwei Abenden, zu noch zu bestimmender Zeit)	Keining
Hygiene der Frau, 1-st. (Zeit nach Ankündigung)	Kräuter

I. Katholisch-Theologische Fakultät

Dekan: Prof. Dr. Reatz

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten

- | | | |
|---|--|---------|
| 1 | Antike Frömmigkeit und christlicher Glaube,
Mo 18—19 Hs 1 | Reatz |
| 2 | Das Christusgeheimnis, Mo 17—18 Hs 1 | Schwamm |
| 3 | Grundfragen christl. Sittenlehre, Do 18—19 Hs 6 | Kraus |

Vorlesungen

Apologetik

- | | | |
|---|---|---------|
| 4 | Theorie der Offenbarung, Mo 10-11, Di 9-10 Hs 2 | Schwamm |
| 5 | Einführung in die Religionsphilosophie,
Di Fr 10—11 Hs 1 | Schwamm |

Dogmatik

- | | | |
|---|--|-------|
| 6 | Dogmatische Prinzipienlehre I, Di 10—11 Hs 2 | Reatz |
| 7 | Die christliche Gotteslehre, Mi 10—11 Hs 6
Do Fr 10—11 Hs 2 | Reatz |

Moraltheologie

- | | | |
|----|--|-------|
| 8 | Grundlegung der Moraltheologie. Prinzipienlehre
1. Teil, Mi 9—10 Do Fr 8—9 Hs 6 | Kraus |
| 9 | Das sittlich Gute und die sittliche Verpflichtung,
Mi 8—9 Hs 6 | Kraus |
| 10 | Katholische Ethik, Mo 13,30—15 Hs 1 | Berg |

Christliche Anthropologie u. Sozialwissenschaft

- | | | |
|----|--|------------|
| 11 | Spezielle christliche Gesellschaftslehre und Ge-
sellschaftsethik, Mo 9—11 Di 8—10 Hs 3 | Tischleder |
|----|--|------------|

Kirchenrecht

- | | | |
|----|--|------|
| 12 | Das katholische Eherecht, Mo Di 12—13 Do Fr
9—10 Hs 2 | Link |
|----|--|------|

Praktische Theologie

- | | | |
|----|----------------------------------|---------|
| 13 | Pädagogik Mo 10—11 Mi 9—10 Hs 5 | Schmitt |
| 14 | Katechetik, Mi 8—9 Fr 12—13 Hs 5 | Schmitt |

Altes Testament

- | | | |
|----|---|-----------|
| 15 | Einleitung ins Alte Testament II: Die geschicht-
lichen Bücher, Mo 11—12 Mi 12—13 Hs 5 | Schneider |
| 16 | Das Buch Genesis, Mo 11—12 Mi 12—13 Hs 5 | Schneider |
| 17 | Hebräische Elementargrammatik II, Di 12—13
Hs 5 Do 11—12 Hs 2 | Schilling |

Neues Testament

- | | | |
|----|---|-------|
| 18 | Die Evangelien und die späteren neutestament-
lichen Schriften, Mo 11—12 Do 10—11 Hs 1 | Adler |
| 19 | Erklärung der Bergpredigt Jesu nach Matthäus,
Di Do 11—12 Hs 3 | Adler |

Kirchengeschichte

- 20 Die Kirche im Geisteskampf mit der offenbarungsfeindlichen und antichristlichen Weltanschauung der Neuzeit und im Zeichen der religiösen Konzentration und kirchlichen Zentralisation, Mi 11—12 Do 12—13 Fr 11—12 Hs 2 Lenhart

Patrologie

- 21 Die bedeutendsten morgen- und abendländischen Väter und Kirchenschriftsteller der Blütezeit der patristischen Literatur (325—451), Mi 10—11 Hs 2 Lenhart

Seminarübungen

Apologetisches Seminar

- 22 Die Selbstoffenbarung Jesu, (2-st. nach Vereinb.) Schwamm

Dogmatisches Seminar

- 23 Übungen zur thom. Gnadenlehre S. theol. 1. 2. qu. 110 ff., Mo 16—17,30 Reatz

Moraltheologisches Seminar

- 24 Das Glückseligkeitsstreben im christlichen Ethos, Do 16—17,30 Kraus

- 25 Gott und Mensch, Kolloquium, Mo 15—16 Berg

Sozialwissenschaftliches Seminar

- 26 Ketteler über Freiheit und Kirche, Freiheit der Kirche, Freiheit in der Kirche im Kampf mit dem Absolutismus unter dem Schein der Freiheit, Di 15—17 Tischleder

Kirchenrechtliches Seminar

- 27 Die Anweisung der Sakramentenkongregation für die Diözesangerichte in Ehenichtigkeitsprozessen vom 15. August 1936, (2-st. nach Vereinbarung) Link

Praktisch-theologisches Seminar

- 28 Katechetische Übungen, (2-st. nach Vereinb.) Schmitt

Alttestamentliches Seminar

- 29 Das Alte Testament im Religionsunterricht, Di 16—17,30 Schneider

Neutestamentliches Seminar

- 30 Ethische Probleme im Lichte der Verkündigung Jesu, Mo 16—17 Adler

- 31 Neutestamentliche Bibelstunde. II. Teil (nur für Teilnehmer des I. Teils), Mo 17—18 Adler

Kirchenrechtliches Seminar

- 32 Mainzer Theologen der Aufklärungszeit, Do 17—18,30 Lenhart

Übungen zur kirchl. Kunst und Musik

- 33 Die Passion Christi in der abendländischen Kunst, Kolloquium, (2-st. nach Vereinbarung) Gerke

- 34 Zur Geschichte des deutschen Kirchenliedes, (2-st. nach Vereinbarung) Schmitz

II. Evangelisch-Theologische Fakultät

Dekan: Prof. Dr. Jannasch

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten

- | | | |
|----|--|--|
| 35 | Einführung in die Territorial-Kirchengeschichte,
Mi 14—16 Hs 2 | Biundo |
| 36 | Die Probleme der Geschichtsphilosophie,
Mi 16—18 Hs 3 | Delekat |
| 37 | „Die Kirche“. Konfessionskundliches Kolloquium
unter besonderer Berücksichtigung der christl.
Bekenntnisse, 2-st. nach Vereinbarung, privatis-
sime et gratis | Delekat und
Schmitt (kath.
theol. Fakultät)
Delekat |

Vorlesungen

Altes Testament

- | | | |
|----|--|---------|
| 38 | Erklärung des Propheten Jesaja, Mo Hs 3 Di
Hs 7 Do Hs 10 Fr 11—12 Hs 3 | Galling |
| 39 | Alttestamentliche Bibelkunde Mo 16—18 Hs 5 | Galling |
| 40 | Alttestamentliches Proseminar (Elia und Elisa)
Mo 14—16 Zi 55 (privatissime et gratis) | Galling |
| 41 | Alttestamentliches Seminar (Daniel), Fr 14—16
Zi 55 (privatissime et gratis) (in Verbindung mit
dem Folgenden) | Galling |
| 42 | Einführung in das Aramäische mit Lektüre des
Danielbuches, Di 14—16 Hs 2 (privatissime et
gratis) | Rapp |

Neues Testament

- | | | |
|----|--|-----------|
| 43 | Erklärung des 1. Korintherbriefes, Di Hs 7, Fr
8—10 Hs 1 | Käsemann |
| 44 | Charisma (Gestalt und Dienst der Neutestament-
lichen Gemeinde), Di 16—18 Hs 3 | Käsemann |
| 45 | Neutestamentliches Seminar (Der Dienst der
Frau im Neuen Testament), Di 14—16 Zi 55
(privatissime et gratis) | Käsemann |
| 46 | Exegetische Übungen am Lukas-Sondergut (1-st.
zu noch zu bestimmender Zeit) | Schweizer |

Kirchengeschichte

- 47 Die Geschichte der Kirche im Zeitalter der Reformation und der katholischen Restauration (Kirchengeschichte Teil 3), Mo Hs 1, Di Do Fr 10—11 Hs 3 Völker
- 48 Luthers Theologie, Mi 10—12 Hs 5 Völker
- 49 Kirchengeschichtliches Seminar (Luther als Erbauungsschriftsteller — Die Auslegung des Magnifikat), Do 14—16 Zi 55 (privatissime et gratis) Völker
- 50 Rheinisch-pfälzische Kirchengeschichte 3. Teil, Mi 8—10 Hs 2 Biundo
- 51 Einführung in die Territorial-Kirchengeschichte, Mi 14—16 Hs 2 Biundo
- 52 Entstehungsgeschichte der pfälzischen und hessischen Unionskirche, Do 9—10 Hs 3 Biundo
- 53 Brauchtum und Kirchenjahr, Do 8—9 Hs 3 (publice et gratis) Biundo
- Systematik**
- 54 Dogmatik II (Christologie), Di Hs 6 Do 10—12 Hs 5 Delekat
- 36 Die Probleme der Geschichtsphilosophie, Mi 16 bis 18 Hs 3 Delekat
- 55 Systematisches Seminar (Die christologischen Partien der Schleiermacherschen Glaubenslehre), Mi 14—16 Zi 55 (privatissime et gratis) Delekat
- 56 Freiheit und Gehorsam (1-st. zu noch zu bestimmender Zeit) de Quervain
- Praktische Theologie**
- 57 Die Lehre vom kirchlichen Unterricht und von der Seelsorge (Praktische Theologie II) Mo Do 8—10 Hs 4 Jannasch
- 58 Einführung in das Theologische Studium, Mo 10—12 Hs 11 Jannasch
- 59 Praktische Auslegung des 1. Petrusbriefes, Do 16—17 Hs 2 Jannasch
- 60 Homiletisches Seminar (Predigtanalysen und Predigtübungen, Do 14—16 Zi 60 (privatissime et gratis) Jannasch

- | | | |
|---|---|--------------------|
| 61 | Der Kindergottesdienst, Mi 8—10 Hs 3
Praktisch-theologische Übungen (Kritische Grund-
legung der evangel. Pädagogik), Mi 10—12 Hs 3
(privatissime et gratis) | Ruhland
Ruhland |
| 62 | Geschichte der evangel. Kirchenmusik, Do 16—18
Kirchenmusikalische Übungen für Anfänger,
Do 13—14,30 | Schäfer
Schäfer |
| 63 | Kirchenmusikalische Übungen für Fortgeschrit-
tene (Die historischen Formen des Detempore II),
Do 14,30—16 | Schäfer |
| Allgemeine Religionswissenschaft
und Missionskunde | | |
| 64 | Geschichte der evangel. Mission im 19. Jahrhun-
dert, Mo Di Do Fr 12—13 Hs 1 | Holsten |
| 65 | Religionswissenschaftliches Seminar (Jüdisch-
christliches Religionsgespräch in der Neuzeit)
(2-st. zu noch zu bestimmender Zeit) | Holsten |
| Sprachkurse | | |
| 66 | Hebräisch für Anfänger, Mo 15—16 Di 12—13
Mi 14—16 Hs 3 | Rapp |
| 67 | Einführung in das Aramäische mit Lektüre des
Danielbuches, Di 14—16 Hs 2 (privatissime et
gratis) | Rapp |
| 68 | Kursorische Lektüre eines griechischen Textes
(Didache) 2-st. nach Vereinbarung | Fremgen |
| 69 | Kursorische Lektüre eines lateinischen Textes
(Vincentius, Commonitorium), 2-st. n. Vereinb. | Fremgen |
| (Weitere Orientalia siehe unter Philosophischer Fakultät) | | |

III. Philosophische Fakultät

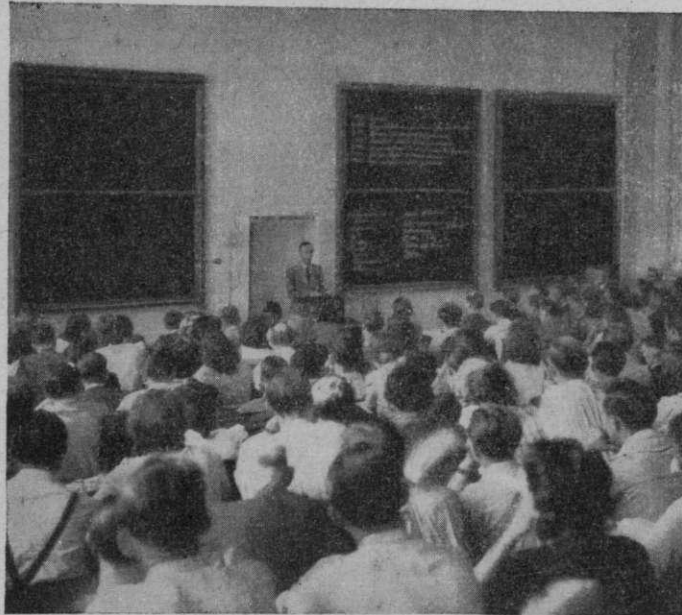
Dekan: Prof. Dr. Just

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten

- | | | |
|----|---|-------------|
| 70 | Ehrfurcht und Kritik. Zur philosophischen Grundhaltung. Mit Beispielen aus der Geschichte der Philosophie, Mi 9—10 Aula | Holzamer |
| 71 | Person und Macht, Mi 16—17 Hs 8 | v. Rintelen |
| 72 | Das Abendland im Spiegel der fremden Kulturen, Mo 12—13 Hs 17 | Hilckmann |
| 73 | Die Grundzüge der islamischen Religion, Do 17—18 Raum 152 | Scheel |
| 74 | Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Mo Mi 17—18 Hs 8 | Schmid |
| 75 | Geschichte Afrikas, (1-st. nach Vereinbarung) Raum 53 | Rapp |
| 76 | Pirandello, Di 18—19 Hs 10 | Biagioni |
| 77 | Lectura Dantes (Inferno, Forts.), Mi 18—19 Hs 9 | Biagioni |
| 78 | Ernst Barlach, der Dichter, Do 17—18 Hs 16 | Flemming |
| 79 | Der späte Shakespeare, Fr 12—13 Hs 17 | Oppel |
| 80 | Das Rheinland (Trier-Köln-Mainz) in der abendländischen Geschichte I., Di 11—13 Raum 27 | Ewig |
| 81 | Probleme der Gegenwart im Lichte der Vorzeit (Kunst, Religion, Philosophie, Staat), Di 18—19 Hs 8 | Kühn |
| 82 | Die alten Kulturen Chinas, Fr 18—19 Hs 8 | Kühn |
| 83 | Albrecht Dürer, Mi 18—20 Hs 8 | Gerke |
| 84 | Die Kunst des 20. Jahrhunderts, Do 18—20 Hs 8 | Gerke |
| 85 | J. S. Bach, Mi 17—18 Musiksaal | Schmitz |
| 86 | Die pädagogischen Grundlagen der höheren Schule, Mo 10—11 Hs 17 | Lotz |
| 87 | Die pädagogischen Grundlagen der höheren Schule (für Hörer aller Fakultäten), Mo 10—11 Hs 17 | Lotz |

PHILOSOPHIE

- | | | |
|----|--|-------------|
| 70 | Ehrfurcht und Kritik. Zur philosophischen Grundhaltung. Mit Beispielen aus der Geschichte der Philosophie (für Hörer aller Fakultäten), Mi 9—10 Aula | Holzamer |
| 71 | Person und Macht (für Hörer aller Fakultäten), Mi 16—17 Hs 8 | v. Rintelen |
| 88 | Grundzüge der neuzeitlichen Philosophie, Di Do Fr 8—9 Hs 17 | v. Rintelen |
| 89 | Ontologie: Die Lehre vom Sein als „erste Philosophie“, Mo Di Do Fr 9—10 Aula | Holzamer |
| 36 | Die Probleme der Geschichtsphilosophie, Mi 16—18 | Delekat |



- 90 Schopenhauer II (Metaphysik der Natur, Metaphysik des Schönen, Metaphysik der Sitten),
Di Fr 10 Hs 12 Schlechta
- 91 Einführung in das Studium Nietzsches,
Di 15—17 Hs 12 Schlechta
- 92 Der späte Rilke, Mo 16—18 Do 17—18 Hs 17 Bollnow
- Seminare und Übungen**
- 93 Übungen zur Hauptvorlesung (Grundzüge der
neuzeitlichen Philosophie), Do 11—12 Raum 143 v. Rintelen
- 94 Übungen zur Ontologie (im Anschluß an die
Hauptvorlesung) „De Ente et Essentia“ (Thomas
von Aquin), Mi 12—13 Hs 16 Holzamer
- 95 Übungen zur Metaphysik des Aristoteles,
Di 15—16 Hs 16 Holzamer
- 96 Seminar zu Kant: Metaphysik der Sitten,
Di 13—14 Raum 143 v. Rintelen
- 97 Übungen zur Nietzsche-Vorlesung, Fr 15—17
Hs 12 Schlechta
- PSYCHOLOGIE**
- 98 Wahrnehmung und Denken, Phantasie und Geist,
Di Fr 12—13 Hs 13 Wellek
- 99 Allgemeine Psychologie mit besonderer Berücksichtigung
der Ökonomie und Hygiene der geistigen Arbeit, Mo 15—16 Hs 17 Engel

- 100 Gehörpsychologie („Tonpsychologie“), Mi 11—12
Musiksaal Wellek
- 101 Ausdruckskunde (Physiognomik und Mimik),
Mo Do 10—11 Hs 16 Undeutsch
- 102 Pädagogische Psychologie II. Teil, Do 14—15 Hs 8
Engel
- Seminare und Übungen**
- 103 Lektüre und Interpretation von Texten zur theo-
retischen Psychologie (mit Assistent Dipl.-Psych.
Mühle), Sa 9—11 Hs 7 Wellek
- 104 Übungen zur Graphologie an Hand von Klages,
Do 11—13 Hs 7 Wellek
- 105 Psychologisches Kolloquium, Mi 15,30—17 14-
tägig Raum 137 Wellek mit
Undeutsch
- 106 Praktikum zur ausdruckskundlichen Diagnostik
Abtlg. I für Studierende der Psychologie,
Do 15—17 Hs 12 Undeutsch
Abtlg. II Mo 11—13 Raum 137 Undeutsch
- 107 Übungen zur pädagogischen Psychologie mit De-
monstrationen, Do 15—17 Hs 17 Engel

PÄDAGOGIK

- 108 Geschichte des Schulwesens, Mo Do 18—19 Hs 12 N. N.
- 109 Geschichte der Pädagogik zur Zeit der Romantik,
Mi 14—15 Hs 9 Bollnow
- 110 Grundfragen der Didaktik, Mi 17—19 Hs 12
Bollnow
Hausmann

Seminare und Übungen:

- 111 Pädagogisches Seminar: Wesen und Grenzen der
Erziehung, Do 15—17 Raum 136 Bollnow
- 112 Pädagogisches Kolloquium, Mi 15—17 14tägig
Raum 136 Bollnow, En-
gel, Holzamer
- Ferner finden im Rahmen des pädagogischen
Seminars im Auftrag des Direktors folgende
Kurse statt:
- 113 Evangelische Pädagogik: Lehrmethode und Lehr-
gut (2-st. nach Vereinbarung) Ruhland
- 114 Die Erziehung des Hilfsschulkindes (2-st. nach
Vereinbarung) Raum 136 Krebs
- 115 Lehrausflüge und Unterrichtsbesuche (3-st. nach
Vereinbarung) Hausmann
- 116 Übungen über Pestalozzi (2-st. nach Vereinba-
rung) Raum 136 N. N.

VERGLEICHENDE KULTURWISSENSCHAFT

- 117 Philosophie der Geschichte als induktive Wissen-
schaft, Mi Do Fr 11—12 Hs 12 Hilckmann
- 72 Das Abendland im Spiegel der fremden Kultu-
ren (für Hörer aller Fakultäten, gratis)
Do 12—13 Hs 17 Hilckmann
- 118 Übungen zur Vorlesung (privatissime und gratis,
2-st. 14-tägig nach Vereinbarung) Raum 142 Hilckmann

VERGLEICHENDE RELIGIONSWISSENSCHAFT

- | | | |
|-----|--|-----------|
| 119 | Allgemeine Religionswissenschaft im Umriss,
Di Do 12—13 Hs 12 | Butschkus |
| 120 | Chinesische Mystik: Laotse, Di 11—12 Hs 12 | Butschkus |
| 121 | Übungen zur Religionsvergleichung, Do 14—16
Raum 47 | Butschkus |

ORIENTALISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

- | | | |
|-----|---|---------------------------|
| 73 | Die Grundzüge der islamischen Religion (für
Hörer aller Fakultäten), gratis, Do 17—18 Hs 2 | Scheel |
| 75 | Geschichte Afrikas (für Hörer aller Fakultäten),
(1-st. nach Vereinbarung) Raum 151 | Rapp |
| 122 | Arabisch (2-st. nach Vereinbarung) Raum 151 | Rapp |
| 123 | Lesen ausgewählter Suren des Qor'an, Mi 17—18
Raum 151 | Scheel |
| 124 | Syrisch (1-st. nach Vereinbarung) Raum 151 | Rapp |
| 125 | Einführung in das Äthiopische (Ge'ez) für An-
fänger (1-st. nach Vereinbarung) Raum 151 | Rapp |
| 126 | Suaheli (1-st. nach Vereinbarung) Raum 151 | Rapp |
| 127 | Einführung in die osmanisch-türkische Sprache
(Fortsetzung), Mo 14 Di 15—17 Raum 151 | Scheel |
| 128 | Lesen eines leichteren Textes in osmanisch-tür-
kischer Sprache (1-st. nach Vereinb.) Raum 151 | Scheel |
| 129 | Osmanisch-türkische Urkunden des 16. und 17.
Jahrhunderts (2-st. nach Vereinb.) Raum 151 | Scheel |
| 130 | Übersicht über die chinesischen Klassiker, 1-st. | v. Winterfeldt-
Contag |
| 131 | Einführung in die chinesische Sprache, 2-st. | v. Winterfeldt-
Contag |

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

- | | | |
|-----|--|--------|
| 132 | Griechische Grammatik (Lautlehre und Nominal-
flexion), Di Do Fr 10—11 Raum 152 | Specht |
| 133 | Kolloquium zur Vorlesung (gratis),
Mi 10—11 Zi 152 | Specht |
| 134 | Altlateinische Inschriften, Di Fr 9—10 Raum 152 | Specht |
| 135 | Altnordische Lektüre, Mi 11—12 Raum 152 | Specht |
| 136 | Sanskrit II, (2-st. nach Vereinbarung) Raum 152 | Specht |
| 137 | Historische Morphologie der russischen Sprache,
Mo 13,30—15 Raum 39 | Blesse |
| 138 | Analyse älterer russischer Texte (hauptsächlich
des 15. und 16. Jahrhunderts), Mo 15—17 Raum 39 | Blesse |
| 139 | Kelten und Germanen, (gratis), Mo 15—16
Raum 153 | Hertz |
| 140 | Altirisch (2-st. nach Vereinbarung) Raum 153 | Hertz |

RUSSISCHE SPRACHKURSE

- | | | |
|-----|--|-----------|
| 141 | Russisch für Anfänger, Mo Mi Fr 9—10 Hs 11 | de Castro |
|-----|--|-----------|

- 142 Russisch für Fortgeschrittene I. Stufe, Mi Fr 10—11 Hs 11 de Castro
 143 Russisch für Fortgeschrittene II. Stufe, Di Fr 8—9 Hs 11 de Castro
 144 Geschichte der russischen Literatur, Di Fr 14—16 Hs 11 de Castro

KLASSISCHE PHILOLOGIE

- 145 Griechische Grammatik (Lautlehre und Nominalflexion), Di Do Fr 10—11 Raum 152 Specht
 146 Kolloquium zur Vorlesung (gratis), Mi 10—11 Zi 152 Specht
 147 Pindar, Di 15—17 Do 11—13 Hs 11 Dirlmeier
 148 Kolloquium zur Vorlesung, gratis (1-st. nach Vereinbarung) Raum 130 Dirlmeier
 149 Altlateinische Inschriften, Di Fr 9—10 Raum 152 Specht
 140 Horatius, Mo Mi Fr 11—12 Hs 6 Süß
 151 Römische Literaturgeschichte im Überblick, Mo 12—13 Hs 6 Süß

Seminare und Übungen

- 152 Proseminar: Übungen im mündlichen u. schriftlichen Gebrauch der lateinischen Sprache mit Lektüre, Mi Fr 12—13 Hs 7 Süß
 153 Unterseminar: Thukydides, Übung, Mi 15—17 Hs 11 Dirlmeier
 154 Lateinische Stilübungen, Fr 15—16 Hs 6 Kohl

GRIECHISCHE UND LATEINISCHE SPRACHKURSE

- 155 Griechisch für Anfänger, Mo 13—15 Do 16—17 Hs 3 Burk
 156 Fortsetzungskurs, Mo 16—18 Do 17—18 Hs 3 Burk
 157 Griechische Stilübungen, Di 17—19 Do 16—17 Hs 6 Escher
 158 Latein für Anfänger, Mi 14—16 Fr 14—15 Hs 7 Kohl
 159 Latein für Fortgeschrittene, Mi 17—18 Fr 16—18 Hs 6 Kohl

ROMANISCHE PHILOLOGIE

- 160 Einführung in die romanische Philologie mit Interpretation des Rolandsliedes, 2. Teil, Di Mi Do 10—11 Hs 10 Lerch
 161 Gestalt und Aufbau der französischen Sprache, Mi 11—13 Do 14—15 Hs 11 Glässer
 162 Die französische Literatur des Mittelalters, Mi 16—18 Hs 9 Glässer
 163 Le théâtre et la poésie classiques au 17^e s., Di Mi 8—10 Hs 10 Wencelius
 164 Explications d'auteurs français du 19^e siècle, Mo 10—11 Babin
 165 Die katholische Erneuerungsbewegung (renouveau catholique) in der neuesten französischen Literatur, Mo 11—13 Hs 9 Schramm

- | | | |
|-----------------------------|---|-----------|
| 166 | Kulturkunde: Mittelfrankreich (Auvergne, Burgund Loiretal), Do 14—16 Hs 1 | Stübel |
| 167 | Cervantes' dichterisches Werk und seine europäische Wirkung (II. Teil), Di 18—19 Hs 9 | Schramm |
| 76 | Pirandello (publice), Di 18—19 Hs 10 | Biagioni |
| Seminare und Übungen | | |
| 168 | Proseminar: Übungen über Chrestien de Troyes, Di 11—13 Hs 10 | Lerch |
| 169 | Proseminar: Montaigne, Fr. 15 s.t.—16,30 Hs 10 | Schon |
| 170 | Hauptseminar: Übungen über die Lyrik des 19. Jahrhunderts, Do 11—13 Raum 103 | Lerch |
| 171 | Seminarübung: Explication de textes sur le théâtre et la poésie classiques, Mo 17—19 Raum 103 | Wencelius |
| 172 | Seminarübung zur Hauptvorlesung, Do 15—16 Raum 103 | Glässer |
| 173 | Trobadorlyrik der südlichen Romania. Lesung und Deutung ausgewählter Texte, Do 16—18 Raum 103 | Glässer |
| 174 | Spanisches Proseminar: Moderne spanische und südamerikanische Lyrik, Mo 18—19 Raum 101 | Schramm |
| 77 | Lectura Dantis (Inferno, Fortsetzung), publice et gratis, Mi 18—19 Hs 9 | Biagioni |

FRANZÖSISCHE, ITALIENISCHE und SPANISCHE SPRACHKURSE

- | | | |
|-----|--|----------------------------|
| 175 | Übersetzungsübung: Leichtere französische Texte aus dem 19. Jahrhundert, Mi 16—17 Hs 1 | Stübel |
| 176 | Übersetzungsübung: Schwierigere französische Texte aus den Werken moderner französischer Schriftsteller, Do 16—17 Hs 1 | Stübel |
| 177 | Wortschatzübung: Handel und Industrie, Do 17—18 Hs 1 | Stübel |
| 178 | Französische Grammatik (Unterkurs), Di Mi 14—15 Hs 5 | Rochard |
| 179 | Französische Grammatik (Mittelkurs) Di Mi 14—15 Hs 14 | Hainaut |
| 180 | Französische Grammatik (Oberkurs) Di Mi 14—15 Hs 4 | Bouchard |
| 181 | Deutsch-französische Übersetzungsübungen (Unterkurs), Di Mi 15—16 Hs 4 | Bouchard |
| 182 | Deutsch-französische Übersetzungsübungen (Mittelkurs), Di Mi 15—16 Hs 5 | Rochard |
| 183 | Deutsch-französische Übersetzungsübungen (Oberkurs), Di Mi 15—16 Hs 14 | Hainaut |
| 184 | Cours de conversation française (nur für Hörer vom 4. Semester an), Di 16—17 Raum 103 | Hainaut, Rochard, Bouchard |
| 185 | Spanische Übungen für weniger Fortgeschrittene (II) Mo Di 15—16 Raum 103 | Schramm |
| 186 | Spanische Übungen für Fortgeschrittene (III), Mo Di 16—17 Hs 6 | Schramm |

187	Italienisch: Unterkurs (auch für Hörer anderer Fakultäten), Di 14 Do 8—9 Raum 101	Biagioni
188	Italienisch: Mittelkurs, Di 16 Mi 15—16 Raum 101	Biagioni
189	Italienisch: Oberkurs, Di 17 Mi 16—17 Raum 101	Biagioni
190	Italienische Konversations- und Übersetzungsübungen, Do 9—10 Raum 101	Biagioni
Französischer Sprachunterricht für Hörer aller Fakultäten		
191	Unterkurs, Di 17—18 Hs 1, Mi 17—18 Hs 14	Hainaut
192	Mittelkurs, Di Mi 17—18 Hs 4	Boucharid
193	Oberkurs, Di Mi 17—18 Hs 5	Rochard
GERMANISCHE PHILOLOGIE		
194	Einführung in die Geschichte der deutschen Sprache, Mi 10—11 Hs 16	Mergell
195	Die höfische Epik der nachklassischen Zeit, Di Fr 10—11 Hs 16	Mergell
196	Gotisch, Di Do 9—10 Hs 1	Wagner
197	Volkslied, Di Do 8—9 Hs 1	Wagner
198	Die deutsche Literatur im Zeitalter des Barock, Di Mi Do 11—12 Hs 16	Flemming
199	Die Lyrik des Rokoko und des jungen Goethe, Fr 8—9 und 15—16 Hs 8	Faßbinder
200	Deutsche Frühromantik, (2-st. nach Vereinbarung)	Requadt
201	Der späte Rilke, Mo 16—18 Do 17—18 Hs 17	Bollnow
78	Ernst Barlach, der Dichter (für Hörer aller Fakultäten), Do 17—18 Hs 16	Flemming
Seminare und Übungen		
202	Gotische Übungen, Mi 8—10 Hs 1	Wagner
203	Altnordische Lektüre, Mi 11—12 Raum 152	Specht
204	Lektüre ausgewählter mittelhochdeutscher Texte (nach „Die Welt des Mittelalters“) zur Einführung in das Mittelhochdeutsche, Do 18—20 Hs 11	Faßbinder
205	Proseminar: Mittelhochdeutsch für Anfänger, Do 10—12 Hs 13	Mergell
206	Lektüre, Interpretation und Vortrag ausgewählter Gedichte (Teilnahme nur nach pers. Rücksprache), Do 20—22 Hs 11	Faßbinder
Seminare:		
207	Übungen zur mittelhochdeutschen Dichtersprache (gratis), Fr 15—17 Hs 16	Mergell
208	Übungen zur Volkserzählung (gratis), Di 11—13 Raum 128	Wagner
209	Barocktragödie, Do 14—16 Hs 16	Flemming
210	Schiller über naive und sentimentale Dichtung, (2-st. nach Vereinbarung) Raum 128	Requadt

- 211 Aphoristik und Romantik, (2-st. nach Vereinbarung) Raum 128 Requadt
- 212 Theaterwissenschaftliches Seminar für Fortgeschrittene Regie (gratis — Zeit nach Vereinbarung) Raum 128
Barocktheater, Mi 16—18 Raum 128 Flemming
Flemming
- 213 Theater-Spielgemeinschaft (gratis), Mi 14—16 Hs 16 Flemming

ENGLISCHE PHILOLOGIE

- 214 Der Humanismus in England und Schottland, Mo Mi Fr 11—12 Hs 7 Oppel
- 215 Der späte Shakespeare (für Hörer aller Fakultäten), Fr 12—13 Hs 17 Oppel
- 215 The so-called „American“ language, 2-st. (Nähere Ankündigung erfolgt noch) Schoell
- 216 The American Novel since 1900, 2-st. (Nähere Ankündigung erfolgt noch) Schoell
- 217 Historical Phonetics, Di 16—18 Hs 10 Raudnitzky
- Seminare und Übungen**
- 218 Proseminar: (Ältere Abteilung)
Lied und Epos in angelsächsischer Zeit, Mi 17—19 Hs 10 Oppel
- 219 Proseminar: (Neuere Abteilung)
The English Novel in the 18th and 19th Centuries, Do 16—18 Hs 10 Raudnitzky
- Seminar:
- 220 Lektüre einiger Hauptwerke des insularen Humanismus (persönliche Anmeldung erforderlich, gratis), Fr 17—19 Hs 10 Oppel

ENGLISCHE SPRACHKURSE

- 221 Wirtschafts-Englisch für Anfänger (Allgemeine Einführung, geschlossene Geschäftsgänge von der Auskunftserteilung bis zur Bezahlung der gelieferten Ware), Mi 16—17 Hs 6 Gekeler
- 222 Wirtschafts-Englisch für Fortgeschrittene (Verkaufskunde für die wichtigsten Geschäftszweige, Wechsel- und Scheckverkehr), Mo 10—11 Hs 6 Gekeler
- 223 Deutsch-englische Übersetzungsübungen (unter besonderer Berücksichtigung der Zeitungssprache), Do 11—13 Hs 6 Gekeler
- 224 Parallel-Kurs, Do 14—16 Hs 6 Gekeler
- 225 Conversations for
- a) Students in the elementary stage, Mi 15—16 Fr 9—10 Hs 5 Gekeler
- b) Students in the intermediate stage, Fr 10—11 Hs 5 Gekeler
- c) Students in the advanced stage, Mo 12—13 Hs 7 Gekeler

GESCHICHTE

- | | | |
|-----------------------------|---|-----------|
| 226 | Urkundenlehre II (spezieller Teil), Di 16—18
Raum 27 | Ewig |
| 227 | Quellenkunde der Neuzeit I (Akten- und Archiv-
kunde), Mi 10—12 Hs 3 | Just |
| 228 | Geschichte der hellenistischen Staatenwelt,
Mo Di Do 8—9 Hs 9 | Hampl |
| 229 | Kolloquium über Karl den Großen und die Spät-
karolinger (gratis), Fr 11—12 Hs 4 | Schieffer |
| 230 | Das Zeitalter der sächsischen Kaiser, Mo 9—11
Fr 8—9 Hs 7 | Schieffer |
| 231 | Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters, Di Mi Do
14—15 Hs 10 | Büttner |
| 232 | Europäische Geschichte im Zeitalter der Aufklä-
rung, Di Do Fr 10—11 Aula | Just |
| 233 | Kolloquium zur Vorlesung (gratis), Do 11-12 Aula | Just |
| 234 | Politische Geschichte Polens bis zum Ende des
18. Jahrhunderts, Mo Mi Fr 12—13 Hs 10 | Philipp |
| 235 | Das Rhein-Main-Gebiet zur Stauferzeit,
Di 15—16 Hs 10 | Büttner |
| 80 | Das Rheinland (Trier-Köln-Mainz) in der abend-
ländischen Geschichte, I. Teil (für Hörer aller
Fakultäten, gratis), Di 11—13 Raum 21 | Ewig |
| Seminare und Übungen | | |
| 236 | Seminar für Alte Geschichte, Übungen zur Ge-
schichte des Untergangs der römischen Republik,
Mi 8,30—10 Raum 24 | Hampl |
| 237 | Rom und Karthago (Kenntnis des Griechischen
Vorbedingung), Do 9,30—11 Raum 24 | Hampl |
| 238 | Historisches Proseminar: Nithardi libri Hist.,
Mi 15—17 Raum 21 | Büttner |
| 239 | Übungen über Quellen zur älteren Geschichte
Rußlands (Kenntnis des Russischen nicht erfor-
derlich, gratis), Mo 10—11 Raum 36 | Philipp |
| 240 | Historisches Oberseminar, Mittelalter: Bonifa-
tiusfragen, Fr 16—18 Raum 21 | Schieffer |
| 241 | Lektüre mittelalterlicher Urkunden aus dem
Mittelrheingebiet (nach Vereinbarung) Raum 21 | Büttner |
| 242 | Historisches Oberseminar, Neuzeit: Staatsan-
schauungen der französischen Vorrevolution, mit
besonderer Berücksichtigung der Physiokraten,
Mo 14,30—16 Raum 21 | Just |
| 243 | Übungen über die Reformen Peters des Großen
(Kenntnis des Russischen erforderlich, gratis),
(2-st. nach Vereinbarung) | Philipp |
| 244 | Historische Arbeitsgemeinschaft: Die deutsche
Frage 1848—66, Fortsetzung (gratis), Di 17—19
Raum 21 | Just |

VOR- UND FRÜHGESCHICHTE — KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

- 81 Probleme der Gegenwart im Lichte der Vorzeit (Kunst, Religion, Philosophie, Staat), publice et gratis, Di 18—19 Hs 8 Kühn
- 245 Vorgeschichte Mitteleuropas im Grundriß, Mi 11—12 Hs 9 Kühn
- 246 Das erste Jahrtausend post Christum nach den Bodenfunden, Mo Do 16—18 Hs 9 Kühn
- 82 Die alten Kulturen Chinas (publice et gratis), Fr 13—19 Hs 8 Kühn
- 247 Einführung in die griechische Kunst, Di Fr 10-11 Hs 5 N. N.
- Seminare und Übungen**
- 248 Prähistorisches Proseminar: Prähistorische Typologie, Mi 12—13 Raum 31 Kühn
- 249 Prähistorisches Seminar: Prähistorische Chronologie, Fr 11—13 Raum 31 Kühn
- 250 Prähistorisches Seminar: Gregorius Turonensis,
- 251 Historia Francorum, im Urtext mit Erläuterungen nach den Funden, Di 11—12 Raum 31 Kühn
- 252 Archäologisches Seminar: Übungen zur griechischen Kunst (gratis), Mo 11—13 Raum 38 N. N.
- 253 Archäologisches Proseminar: Antike Bauten in Olympia, Fr 18—20 Raum 38 Niebling

KUNSTGESCHICHTE

- 254 Geschichte der abendländischen Kunst, Teil III: Das Zeitalter Karls des Großen, Di Fr 16—18 Hs 8 Gerke
- 83 Albrecht Dürer (publice et gratis), Mi 18—20 Hs 8 Gerke
- 255 Die Kunst des Hochbarock, Mi 8—9 Hs 9, Do 8—10 Hs 10 Franz
- 84 Die Kunst des 20. Jahrhunderts (publice et gratis), Do 18—20 Hs 8 Gerke
- 256 Einführung in die Kunstgeschichte und Topographie von Mainz, Mo 9—11 Hs 12 Arens
- Seminare und Übungen**
- 257 Lateinische Schriftquellen zur merowingischen Architektur (gratis), Fr 14—16 Raum 35 Rosenbaum
- 258 Architekturkundliche Übungen, Do 10—12 Raum 38 Arens
- 259 Übungen zur Kunst des Manierismus und Barock, Mi 9—11 Hs 9 Franz
- Seminar Unterstufe:**
- 260 Ikonographie der französischen Kathedralplastik (gratis), Fr 8—10 Hs 9 Gerke
- Seminar Mittelstufe:**
- 261 Vorkarolingische Miniaturen (gratis), Di 8—10 Raum 35 Gerke

Seminar Oberstufe:

- 262 Besprechung selbständiger Arbeiten (gratis), 14-tägig nach Vereinbarung Gerke

Führungen und Exkursionen:

- 263 Kunstgeschichtliche Exkursionen (nach besonderer Vereinbarung) Gerke
264 Führungen durch Mainzer Kirchen und Profanbauten, Mi 14—17 Arens und Gerke

MUSIKWISSENSCHAFT

Sämtliche Vorlesungen und Übungen des Musikw. Instituts finden im Musiksaal der Universität statt

- 265 Die Stilepochen der Musikgeschichte (als Einführung in das Studium der Musikgeschichte), Mo 17—18 Laaff
266 Musik des Barock, Mo Do 16—17 Schmitz
85 J. S. Bach, für Hörer aller Fakultäten (publice et gratis), Mi 17—18 Schmitz
267 Geschichte der Notenschrift, II. Teil: Die Mensuralnotation, Do 17—18 Laaff
100 Gehörpsychologie („Tonpsychologie“), Mi 11—12 Wellek

Seminare und Übungen:

- 268 Musik der burgundischen und niederländischen Schule, Di 10—12 Schmitz
269 Musikwissenschaftl. Seminar (Oberstufe): Besprechung selbständiger Arbeiten, Mi 15—17 Schmitz

SEMINAR FÜR KÜNSTLERISCHE ERZIEHUNG

- 270 Analyse von Tonsätzen nach Paul Hindemiths Unterweisung I, Do 9—10 Musiksaal Schmitz
271 Collegium musicum instrumentale (gratis), Di 18—20 Musiksaal Laaff
272 Collegium musicum instrumentale (gratis, nach Vereinbarung) Musiksaal Laaff
273 Künstlerische Anatomie, Mo 9—10 Orsos
274 Figurales Zeichnen und Malen (Portrait), Mo 15—17 Di 9—13 Orsos
275 Technisches Verfahren der Malerei (Aquarell, Tempera, Pastell, Öl und Fresko), Di 8—9 Orsos
276 Landschafts-Zeichnen und Malen im Freien, Do 8—12 Di 16—19 Orsos
277 Kunstbetrachtendes Zeichnen, Di 13—16 Richter-
278 Übungen im Entwurf von Bühnenbildern, Mo 14—15 Rethwisch
279 Aquarellieren in der Landschaft (2- bis 4-stünd. nach Vereinbarung) Richter-
Rethwisch

Sämtliche Vorlesungen und Übungen des Seminars für künstlerische Erziehung finden, soweit nichts anderes angegeben ist, im Atelier der Universität statt.

GEOGRAPHIE UND VÖLKERKUNDE

- | | | |
|------------------------------|--|------------------|
| 74 | Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, (für Hörer aller Fakultäten), Mo Mi 17—18 Hs 8 | Schmid |
| 280 | Südamerika, Do 10—11 Hs 9, Fr 9—11 Hs 10 | Klute |
| 281 | Allgemeine Klimatologie, Di 9—11 Hs 9 | Klute |
| 282 | Allgemeine Wirtschaftsgeographie II, Do 9—10 Hs 9 | Klute |
| 283 | Der Schamanismus in Sibirien, Mo 14-16 Raum 47 | Friedrich |
| Seminare und Übungen: | | |
| 284 | Proseminar: Anthropographie, Di 14—16 Hs 9 | Klute |
| 285 | Oberseminar: Physische Geographie, Di 16—18 Raum 42 | Klute und Schmid |
| 286 | Geographische Exkursionen (Samstags nach Vereinbarung) | Klute und Schmid |
| 287 | Othnographie Westafrikas (mit Lichtbildern), Do 11—13 Raum 47 | Jensen |
| 288 | Übungen zur Ethnographie Sibiriens, Mo 10—12 Raum 47 | Friedrich |

ANTHROPOLOGIE

Siehe Ankündigungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät über Anthropologie.

BUCH-, SCHRIFT- UND DRUCKWESEN

- | | | |
|------------------------------|--|--------|
| 289 | Geschichte der Erfindung der Druckkunst und erste Ausbreitung der Typographie in den Ländern Europas, Di Fr 16—17 Hs 4 | Ruppel |
| 290 | Einführung in die modernen graphischen Verfahren (mit Besichtigungen), Mo 12—13 Do 15—16 Hs 11 | Bauer |
| Seminare und Übungen: | | |
| 291 | Übungen in wissenschaftlicher Methodik durch Lesen und Ausdeuten der Gutenberg-Urkunden, Mi 16—18 Hs 2 | Ruppel |
| 292 | Übungen über die Grundbegriffe des Schrift- und Druckwesens, Mo 14—16 Hs 11 | Bauer |

STENOGRAFIEKURSE

- | | | |
|-----|--|----------|
| 293 | Französische Stenografie, Di Fr 15—16 Hs 7 | Flatters |
| 294 | Stenografie für Anfänger, Di Fr 16—17 Hs 7 | Flatters |
| 295 | Stenografie für Fortgeschrittene und Einführung in die Redeschrift, Di Fr 17—18 Hs 7 | Flatters |

IV. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Dekan: Prof. Dr. Berneker

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten

- | | | |
|-----|---|------------|
| 296 | Völkerbund und Vereinte Nationen,
Fr 10—11 Hs 8 | Schätzel |
| 297 | Verfassungsgeschichte der Schweiz,
Mi 17—18 Hs 8 <i>Aula</i> | Armbruster |

Vortragsreihe für Hörer aller Fakultäten

zu noch zu bestimmender Zeit

Der Rechtsgedanke in der Literatur der Völker

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 298 | Recht und Staat bei Gottfried Keller | Württemberg |
| 299 | Der Rechtsgedanke bei Heinrich von Kleist | Erl |
| 300 | Der Widerstandsgedanke bei Walt Whitman | Becker |
| 301 | Das Recht im Weltbild Pascals | Isele |
| 302 | Das Recht bei Leo Tolstoi | Berneker |
| 303 | Shakespeare und der Staat | Armbruster |

Einzelvorträge

zu noch zu bestimmender Zeit

- | | | |
|-----|---|---|
| 304 | Die Entwicklung der Planwirtschaft in Frankreich, 2 Vorträge | Prof. Dr. Hornbostel (Universität Poitiers) |
| 305 | Die Entwicklung des französischen Rechts in den letzten 10 Jahren; 5 Vorträge | Prof. Dr. Hubrecht (Universität Bordeaux) |
| 306 | Humanität und Strafrecht | Württemberg |
| 307 | Über die Aktualität des Naturrechts | Becker |
| 308 | Ein halbes Jahrhundert deutsches BGB | Isele |
| 309 | Der soziale Rechtsstaat | Armbruster |

RECHTSWISSENSCHAFT

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 310 | Antike Rechtsgeschichte (1.—2. Sem.), Di Mi Do 10—11 Hs 8 | Berneker |
| 311 | Deutsche Rechtsgeschichte (1.—2. Sem.), Di Mi Do Fr 11—12 Hs 1 <i>Aula</i> | Erl |
| 312 | Lektüre deutscher Rechtsquellen (1.—6. Sem.), Mo 17—18 Hs 6 | Molitor |
| 313 | Deutsches Verfassungsrecht 1815—1933 (1.—4. Sem.), Mo 10—12 Aula | Schätzel |
| 314 | Geschichte der Rechtsphilosophie II (seit der Aufklärung) (5.—6. Sem.), Di Do 15—16 Hs 15 | Württemberg |
| 315 | Recht der Schuldverhältnisse (1.—2. Sem.), Mo Di Mi Do Fr 9—10 Audit. max. | Molitor |

316	Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten; Teilnehmerzahl begrenzt, 3.—4. Sem.), Mi 14—16 Aula	Bruns
317	Familienrecht (3.—4. Sem.), Di Mi Do 10—11 Hs 7	Isele
318	Sachenrecht (3.—4. Sem.), Fr 9—10 Sa 11—13 Hs 16	Becker
319	Erbrecht (3.—4. Sem.), Di Mi Do 9—10 Hs 8	Berneker
320	Übungen im BGB für Vorgerückte (3.—6. Sem.), Fr 17—19 Hs 16	Becker
321	Handelsrecht (ohne Gesellschaftsrecht, 3.—4. Sem.), Di Mi Do 8—9 Hs 8	Isele
322	Gesellschaftsrecht (3.—4. Sem.), Di Do 15—16 Audit. max.	Isele
323	Übungen im Handels- und Arbeitsrecht (3.—6. Sem.), Do 16—18 Hs 7	Molitor
324	Zivilprozeßrecht I (5.—6. Sem.), Di 11—13 Mi Do 11—12 Hs 9	Bruns
325	Französisches Obligationenrecht mit Berücksichtigung des BGB, 2-st. Sa alle 14 Tage 8—10 und 11—13 Hs 10.	Meiss
326	Grundzüge der englisch-amerikanischen Rechte (5.—6. Sem.), Do 17—18 Hs 12	Becker
327	Staatsangehörigkeitsrecht, Fr 11—12 Hs 16	Schätzel
328	Übungen im öffentlichen Recht für Anfänger (3.—4. Sem.), Mo 16—18 Hs 10	Giese
329	Verwaltungsrecht I (3.—4. Sem.), Mo 10—12 Hs 8, Di Mi 11—12 Aula	Armbruster
330	Wirtschafts-Verwaltungsrecht (3.—4. Sem.), Mo 15—16 Hs 10	Armbruster
331	Übungen im öffentlichen Recht für Vorgerückte (5.—6. Sem.), Mo 16—18 Hs 16	Schätzel
332	Strafrecht I (Allg. Teil, 3.—4. Sem.), Di Mi Do 11—12 Hs 8	Württemberg
333	Strafrecht II (Besond. Teil, 3.—4. Sem.), Di Mi Do 12—13 Hs 8	Württemberg
334	Übungen im Strafrecht für Anfänger (3.—4. Sem.), Di 16—18 Aula	Württemberg
335	Die kriminalbiologische Begutachtung von Rechtsbrechern (für Mediziner und Juristen des 5.—6. Sem., 2st., Zeit wird noch bekanntgegeben)	Wagner und Württemberg
336	Steuerrecht II (3.—4. Sem.), Mi 11—13 Hs 9	Oeftering
337	Übungen im Steuerrecht (3.—4. Sem.), Mi 14—16 Hs 15	Oeftering
338	Aktuelle Fragen des Kirchenrechts (5.—6. Sem.), Mi 10—11 Hs 1	Erl
	Seminare:	
339	Zivilistisches Proseminar (3.—4. Sem.), privatisime et gratis, Do 14—15 Übungsraum	Isele
340	Lektüre englisch-amerikanischer Rechtsfälle (5. bis 6. Sem.), Do 15—16 Übungsraum	Becker

341	Staatsrechtliches Seminar (3.—4. Sem.), Mi 15—17 14tägig, Übungsraum	Armbruster
342	Lektüre jur. Papyri (3.—4. Sem.), Do 17—18, 14- tägig, Übungsraum	Berneker
343	Völkerrechtliches Seminar: Das Völkerrecht des Altertums (5.—6. Sem.), Do 16—18 Übungsraum	Schätzel
344	Kirchenrechtliches Seminar: Konkordate (5.—6. Sem.), Fr 15—17 Übungsraum	Erlor
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT		
345	Einführung in das Studium der Wirtschaftswis- senschaften (1.—2. Sem.), Mo Do 12—13 Hs 9	Nöll von der Nahmer
346	Allgemeine (theoretische) Volkswirtschaftslehre (1.—2. Sem.), Mo Do 14,30—16 Aula	Nöll von der Nahmer
347	Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre (3.—4. Sem.), Sa 8—10 Hs 13	Montaner
348	Soziale Reform und Sozialismus (Dogmenge- schichte der Volkswirtschaftslehre II; 3.—4. Sem.) Mo 9—10 Hs 16	Napp-Zinn
349	Spezielle Volkswirtschaftslehre (3.—4. Sem.), Di Mi Do 9—10 Hs 17	Napp-Zinn
350	Handwerks- und Industriepolitik (14-tägig, 3.— 4. Sem.), Do 17—19 Hs 13	Eckert
351	Kolloquium über Verkehrspolitik (3.—4. Sem.), Do 16—17 Hs 16	Napp-Zinn
352	Wirtschaftsgeschichte der Antike (5.—6. Sem.), Di Mi Do 8—9 Hs 16	N. N.
353	Übungen zur Geschichte der Handelsgesellschaft (5.—6. Sem.), Sa 10—12 Hs 1	N. N.
354	Betriebswirtschaftslehre I (1.—2. Sem.), Di Mi Do 11—12 Hs 17	Münstermann Münstermann
355	Kontenrahmen (3.—4. Sem.), Mi Do 10—11 Hs 17	Münstermann
356	Betriebswirtschaftliche Übungen (3.—4. Sem.), Di 16—18 Hs 17	Münstermann
357	Kaufmännische Arithmetik (3.—4. Sem.), Di 14,30—16 Hs 17	Dankert
358	Kaufmännische Buchführung I (1.—2. Sem.), Mi 14—16 Hs 17	Rödel
359	Kaufmännische Buchführung II (1.—2. Sem.), Mi 16—18 Hs 17	Rödel
360	Statistik II (Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, 3.—4. Sem.), Mo 14—15 Hs 7	Most
361	Statistische Übungen (3.—4. Sem.), Mo 15—17 Hs 7	Most
Seminare:		
362	Volkswirtschaftliches Seminar (ab 4. Sem.), Fr 15—17 Übungsraum	Napp-Zinn
363	Volkswirtschaftliches und finanzwissenschaftl. Seminar (5.—6. Sem.), Mi 11—13 Übungsraum	Nöll von der Nahmer
364	Volkswirtschaftliches Proseminar (3.—4. Sem.), Fr 14—16 Übungsraum	Montaner
365	Betriebswirtschaftliches Seminar (5.—6. Sem.), Do 14—16 Übungsraum	Münstermann
SOZIOLOGIE		
366	Einführung in die Soziologie (3.—4. Sem.), Fr 17—19 Hs 17 (14-tägig)	v. Wiese

V. Naturwissenschaftliche Fakultät

Dekan: Prof. Dr. K. Bechert

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten

- | | | |
|-----|---|--|
| 367 | Seminar für europäischen Aufbau, Di 17-19 Hs 15 | Bechert, Furch, Klumb |
| 368 | Naturwissenschaftlich-philosophisches Kolloquium, Mi 17-19 Hs 13 | Bechert, Furch, Holzamer, Klumb, Köthe, Schlechta, Schmieden und Straßmann |
| 369 | Französisch-Indochina: Völker und Kulturen, Land und Geschichte, Fr 16-18 Hs 18 | v. Eickstedt |
| 370 | Rassenbegriff und Rassentheorien, Do 15-16 Hs 7 | Falkenburger |

MATHEMATIK

- | | | |
|-----|--|--|
| 371 | Analytische Geometrie (mit Übungen), Mo 10-12 16-17, Mi 8,30-10 Hs 15 | Oberhettinger |
| 372 | Einführung in die höhere Mathematik für Naturwissenschaftler II, Di 8,30-10 Hs 15 | Wielandt |
| 373 | Differential- und Integralrechnung II (mit Übungen), Fr 8,30-10 14-16 Sa 8,30-10 Hs 15 | Köthe |
| 374 | Additive Zahlentheorie, Fr 16-18 Hs 13 | Rohrbach |
| 375 | Numerisches Rechnen (mit Übungen), Do 10-12 14-16 (Do 14-16 nur 14-tägig) Hs 13 | Schmieden |
| 376 | Analytische Geometrie III (mit Übungen), Di 8,30-10 Mi 14,30-16 Hs 13 | Furch |
| 377 | Analysis III (Gewönl. Differentialgleichungen), Do Fr 8,30-10 (Do 14-16, 14-tägig) Hs 13 | Schmieden |
| 378 | Funktionentheorie I (mit Übungen), Mo Mi 8,30-10 Do 16-17 Hs 15 | Wielandt |
| 379 | Mathematisches Proseminar (für 3. Semester, privatissime), Fr 10-12 Hs 14 | Furch und Köthe |
| 380 | Mathematische Logik, Do 10-12 Hs 14 | Köthe |
| 381 | Differentialgeometrie II, Di 10-11 Mi 10-12 Hs 14 | Furch |
| 382 | Theorie und Anwendung der Matrizen, Do 14-16 Sa 8,30-10 Hs 14 | Rohrbach |
| 383 | Mathematisches Kolloquium (privatissime und gratis), 14-tägig Do 17-19 Hs 14 | Furch m. Köthe |
| | | Oberhettinger, Rohrbach, Schmieden, Wielandt |
| 367 | Seminar für europäischen Aufbau, Di 17-19 Hs 15 | Bechert, Furch, Klumb |

368 Naturwissenschaftlich-philosophisches Kolloquium, Mi 17—19 Hs 13
 Bechert, Furch,
 Holzamer,
 Klumb, Köthe,
 Schlechta,
 Schmieden,
 Straßmann

357 Kaufm. Arithmetik (bes. für Volkswirte und Juristen), Di 14,30—16 Hs 17
 Dankert

PHYSIK

384 Einführung in die Experimentalphysik II. Teil (Elektrizität und Optik), Di Mi 10—12 Aud. max.
 Klumb

385 Übungen zur Experimentalphysik (Physikalisches Rechnen, II. Teil), Do 10—12 Hs 15
 Klumb

386 Einführung in die Methoden der theoretischen Physik (für Mathematiker und Physiker des 1.—3. Sem.), Mo 8—10 Fr 10—12 Hs 13
 Bechert

387 Einführung in die mathematische Behandlung naturwissenschaftlicher Probleme II (für Naturwissenschaftler aller Fachrichtungen der ersten Semester), Mo 14—16 Hs 13
 Bechert

388 Atomphysik II (Röntgen- und Bandenspektren), Fr 10—12 Hs 15
 Klumb

389 Statistische Theorie der Wärme (für Physiker und Mathematiker vom 3. Sem. an), Di Mi 10—12 Hs 13
 Bechert

390 Theoretische Physik I mit Übungen: Mechanik (für Physiker und Mathematiker vom 3. Semester an), Mo 10—12 Di 14—17 Mi 16—17 Hs 13
 Bechert

391 Vakuumphysik, Mo 14—15 Hs 15
 Klumb

392 Physik des Atomkerns, Mo 15—16 Hs 15
 Klumb

393 Einführung in die Experimentalphysik für Mediziner, I. Teil: Mechanik und Wärme, Mo 10—12 Mi 14—16 Aud. max.
 Klumb

394 Angewandte Mechanik und Wärme, Mo 10—12 Di 10—11 Hs 15
 Herzog

395 Übungen zur angewandten Mechanik und Wärme, Do 11—12 Hs 15
 Herzog

396 Wärmestrahlung (Ultrarot-Spektroskopie), Di 8—9 Hs 14
 Klumb

397 Dipolmoleküle, Di 9—10 Hs 14
 Klumb

398 Physik der metallischen Werkstoffe, Mi 8—10 12—13 Hs 12
 Fromm

399 Physik der keramischen Werkstoffe, Mi 14—16 Hs 12
 Fromm

400 Physikalische Grundlagen der Bearbeitungsverfahren, Do 8—11 Hs 12
 Fromm

401 Physikalisches Anfängerpraktikum (nach vorheriger Anmeldung)
 Di Do 15—18,30
 Mo Fr 15—18,30
 Klumb
 Klumb

- 402 Meßtechnik (in Verbindung mit dem Anfängerpraktikum)
Di Do 14--15
Mo Fr 14--15
Klumb
Klumb
- 403 Physikalisches Proseminar, Mo 16--18 Raum 201
Bechert, Klumb
- 401 Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Experimentalphysik, ganztägig
Klumb
- 405 Theoretisch-Physikalisches Seminar (für Physiker und Mathematiker vom 6. Semester an; persönliche Anmeldung erforderlich), 14-tägig Mi 14--16 Raum 201
Bechert
- 406 Seminar für europäischen Aufbau, Di 17-19 Hs 15
Bechert, Furch,
Klumb
- 407 Naturwissenschaftlich-philosophisches Kolloquium, Mi 17--19 Hs 13
Bechert, Furch,
Holzamer,
Klumb, Köthe,
Schlechta,
Schmieden,
Straßmann
- 408* Theoretische Astronomie I, Mi 10--12 Raum 201
Kaiser
- 409 Einführung in die Astrophysik, Fr 17--19 Hs 11
Kaiser
- 410 Übungen und Beobachtungen am Fernrohr, Fr 19--20 Hs 11
Kaiser

CHEMIE

- 411 Grundzüge der anorganischen Chemie, Mi 14--16 Hs 19, Do 14--15 Hs 19, Fr 11--13 Aula
Straßmann
- 412 Analytische Chemie II, Do 8--10 Hs 15
Straßmann
- 413 Spezielle Kapitel der anorganischen Chemie, Mi 9--10 Fr 8--9 Hs 16
Straßmann
- 414 Stöchiometrisches Rechnen mit Übungen (für Anfänger), Mi 12--13 Hs 13
Straßmann
- 415 Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten (ganztägig, nach Vereinbarung, privatissime et gratis)
Straßmann
- 416 Anorganisches Kolloquium (Pflicht ab 5. Sem.), 14-tägig, gratis, nach Vereinbarung Hs 16
Straßmann
- 417 Einführung in die organische Chemie (für Mediziner, Pharmazeuten, Naturwissenschaftler u. Chemiker), Do Fr 10--12 Aud. max.
Kern
- 418 Spezielle organische Chemie II (für Chemiker und Naturwissenschaftler), Fr 16--17 Sa 9--11 Hs 9
Wieland
- 419 Analytische Methoden der organischen Chemie II Fr 8--9 Hs 14
Kern
- 420 Makromolekulare Chemie II (für Fortgeschrittene), Do 8--9 Chem. Inst.
Kern
- 421 Fermente (für Fortgeschrittene), Fr 17--18 Sa 8--9 Hs 9
Leiner
- 422 Präparative Methoden der organischen Chemie, Fr 14--16 Hs 13
Jerchel

- | | | |
|-----|---|------------------------|
| 423 | Organisch-chemisches Praktikum (für Chemiker und Naturwissenschaftler), ganztägig | Kern, Wieland |
| 424 | Arbeiten für Fortgeschrittene, ganztägig nach Vereinbarung | Jerchel, Kern, Wieland |
| 425 | Physikalische Chemie I (Struktur der Materie, Kinetische Theorie), Mi Do Fr 12—13 Hs 15 | Schulz |
| 426 | Organische Kolloidchemie (für Fortgeschrittene), Do 14—15 Hs 15 | Schulz |
| 427 | Physiko-chemisches Praktikum (im Rahmen der Möglichkeiten) | Schulz |
| 428 | Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten, ganztägig | Schulz |

PHARMAZIE

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 429 | Pharmazeutische Chemie II, Mo Di Mi Do 9—10 Pharm. Inst. | Rochelmeyer |
| 430 | Sterilisationsmethoden (mit Übungen), Mi 15—16 Hs 13 | Rochelmeyer |
| 431 | Physiologische Chemie für Pharmazeuten (II. Teil), Do 11—12 Pharm. Inst. | Rochelmeyer |
| 432 | Einführung in die Grundprobleme der Pharmazeutischen Chemie, Mo 11—12 Pharm. Inst. | Rochelmeyer |
| 433 | Einführung in die Elektronentheorie der Valenz (II), Di 11—12 Pharm. Inst. | Rochelmeyer |
| 434 | Physiologisch-chemisches Praktikum (Teil II, Harn), Mi 14—18 | Rochelmeyer |
| 435 | Apothekergesetzeskunde, Do 12—13 Hs 13 | Wenzel |

MINERALOGIE und PETROGRAPHIE

- | | | |
|-----|--|-------|
| 436 | Mineralogie II (spezielle Mineralogie), Mo 10—12 Di 8—10 Hs 18 | Baier |
| 437 | Übungen im Mineralbestimmen, Di 14—16 Übungssaal des Institutes | Baier |
| 438 | Einführung in die Geochemie, Mi 10—11 Übungssaal des Institutes | Baier |
| 439 | Übungen im Gesteinsbestimmen, Mo 14—16 Übungssaal des Institutes | Baier |

GEOLOGIE und PALAEOONTOLOGIE

- | | | |
|-----|---|-------|
| 440 | Einführung in die Allgemeine Geologie (Innere Dynamik, für Hörer aller Naturwissenschaften), Mo 16—18 Di 8—10 Institut | Falke |
| 441 | Geologie des mitteleuropäischen Raumes unter besonderer Berücksichtigung seiner Lagerstätten, Mo 10—12 Hs 18, Di 8—9 Institut | Falke |
| 442 | Die Entwicklung der vorzeitlichen Pflanzenwelt, Di 16—17 Institut | Falke |

- 443 Geologische Übungen im Gelände, für Anfänger, 14-tägig, Mi nachm. Falke
 444 Heimatkundliche Exkursionen mit Einführung, Zeit nach Vereinbarung, gratis Falke

BOTANIK

- 445 Botanik für Medizinstudierende, Mo Di Do 15—16 Hs 8 Troll
 446 Pflanzenphysiologie II. Teil (Entwicklung und Bewegung), Do 10—11 Fr 14—15 Hs 18 Seybold
 447 Pharmakognosie II, Di Fr 16—17 Hs 18 a Weber
 448 Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Do bzw. Fr 8—12 Botan. Inst. Troll
 449 Morphologisch-systematisches Praktikum für Anfänger und Fortgeschrittene, Fr 8—11 Hs 15 Troll
 450 Pharmakognostisches Praktikum I, Mo Mi 10—12
 451 Botan. Inst. Weber
 452 Übungen im Pflanzenbestimmen, Di 14—16 Hs 18
 Großes Botanisches Praktikum, Mo Di Do Fr 16—18 Botan. Inst. Troll
 453 Botanische Exkursionen (nach besonderer Ankündigung, gratis) Troll, Weber
 454 Kolloquium über das Thema „Licht und Pflanze“ (nach besonderer Ankündigung, privatissime et gratis) Seybold, Troll
 455 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztägig (gratis) Troll
 456 Der Weinbau im mittelhheinischen Gebiet, mit Exkursionen (auch für Hörer der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät), Fr 11-12 Hs 18 a Sartorius

ZOOLOGIE

- 457 Allgemeine Zoologie, Di Mi Do Fr 8—9 Hs 18 v. Buddenbrock
 458 Spezielle Zoologie II, Di Mi Do 11—12 Hs 18 v. Buddenbrock
 459 Zoologische Bestimmungsübungen, Mo 15—17 Zool. Inst. v. Buddenbrock
 460 Großes zoologisches Praktikum, ganztägig, Zool. Institut v. Buddenbrock
 461 Kleines zoologisches Praktikum, Di Do 15—18 Zool. Inst. v. Buddenbrock
 462 Zoologisches Kolloquium (Zeit nach Vereinbar.), Zool. Inst. v. Buddenbrock, Leiner, Ludwig
 463 Anleitung zu selbständigen experimentellen wissenschaftlichen Arbeiten v. Buddenbrock, Leiner, Ludwig
 464 Zoologische Exkursionen v. Buddenbrock, Leiner, Ludwig

- 465 Allgemeine Physiologie der Tiere (Atmung, Ernährung, Verdauung, Zwischenstoffwechsel, Exkretion), Di Mi Do Fr 9—10 Hs 18 Leiner
- 466 Fermente (für Chemiker und Biologen), Fr 17-18 Sa 8—9 Hs 9 Leiner
- 467 Tierphysiologisches Praktikum I (nur für Examenkandidaten), Sa 9—13 Chem. Labor. des Institutes Leiner
- 468 Abstammungslehre, Mi Do 12—13 Hs 18 Ludwig
- 469 Sexualität, Mi 12—13 Hs 18 Ludwig
- 470 Genetisches Kolloquium (nach Vereinbarung) Zool. Inst. Ludwig, Seybold

ANTHROPOLOGIE

- 471 Generelle Menschenkunde: vergleichende Morphologie, Physiologie und Psychologie (Pflichtvorlesung für Mediziner und Biologen), Do 16-18 Hs 18 v. Eickstedt
- 369 Französisch-Indochina: Völker und Kulturen, Land und Geschichte (für Hörer aller Fakultät.), Fr 16—18 Hs 18 v. Eickstedt
- 370 Rassenbegriff und Rassentheorien (für Hörer aller Fakultäten), Do 15—16 Hs 7 Falkenburger
- 472 Menschliche Paläontologie: Das Problem der Menschheitsentwicklung im Lichte neuester Funde (für Hörer der Naturw. und Med. Fakultät), Fr 9—11 Hs 7 Falkenburger
- 473 Normale menschliche Erblehre als Voraussetzung für die Erbpathologie (Pflichtvorlesung für Mediziner und Biologen), Mi Fr 15—16 Hs 18 Schwidetzky
- 474 Anthropologische Übungen für Anfänger: Materialsammlung, Anthropometrie, Literaturkunde (beschränkte Teilnehmerzahl), Fr 16—18 Inst. für Menschenkunde Schwidetzky

METEOROLOGIE

- 475 Allgemeine Meteorologie, 4-st. N. N.
- 476 Wittervoraussage, 1-st. N. N.

HINWEISE

- 477 Vitamine und Hormone (siehe Ankündigung der Med. Fakultät) Schwarz
- Geographie (siehe Ankündigung der Philosophischen Fakultät)



VI. Medizinische Fakultät

Dekan: Prof. Dr. Voit

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten

- | | | |
|-----|--|---------|
| 478 | Die wissenschaftlichen Grundlagen der Ernährung, Mo 18—19 Hs 19 | Lang |
| 479 | Kolloquium der medizinischen Chemie (Für Fortgeschrittene und Promovierte der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät), Zeit und Ort nach Ankündigung | Lang |
| 480 | Besprechungen neuerer Arbeiten und Fortschritte der medizinischen und biologischen Chemie, Di 18—19 Hs 19 | Lang |
| 481 | Vitamine und Hormone (für Hörer der Naturwissenschaftlichen und Medizinischen Fakultät, 2st. nach Ankündigung) | Schwarz |
| 482 | Stimme und Sprache und ihre Störungen, 1-st. nach Ankündigung, Hs 6 (Ohrenklinik) | Hermann |
| 483 | Hygiene, der Frau, 1-st. nach Ankündigung, Hs der Frauenklinik | Kräuter |
| 484 | Wesen, Gefahren, Erkennung und Behandlung und Verhütung der Geschlechtskrankheiten (mit Lichtbilddemonstrationen) an zweimal zwei Abenden zu noch zu bestimmender Zeit | Keining |

ANATOMIE

- | | | |
|-----|--|---------|
| 485 | Anatomie I (Einführung und Lehre vom Bewegungsapparat), Mo—Fr 8—9 Hs 19 | Dabelow |
| 486 | Anatomie III (Zentralnervensystem und Sinnesorgane), Mo—Fr 12—13 Hs 19 | Dabelow |
| 487 | Histologie, Di Do 11—12 Hs 19 | Watzka |
| 488 | Entwicklungsgeschichte des Menschen, Mo Fr 11—12 Hs 19 | Watzka |
| 489 | Mikroskopisch-histologischer Kurs (in Gruppen) histologischer Kurssaal im Anatomischen Institut, Di Fr 14—17 | Watzka |

PHYSIOLOGIE

- | | | |
|-----|---|------------|
| 490 | Physiologie des Menschen, II. Teil, Mo—Fr 9-10 Hs | Schriever |
| 491 | Physiologisches Kolloquium, Fr 10—11 Hs | Schriever |
| 492 | Physiologische Übungen, Mi 14—19 Hs | Schriever |
| 493 | Arbeiten im Physiologischen Institut, ganztägig | Schriever |
| 494 | Kreislauf und Stoffwechsel, 16 s.t.—17,30 | Kreienberg |
| 495 | Pathologisch-physiologische Probleme, 17,30—19 | Kreienberg |

PHYSIOLOGISCHE CHEMIE

- | | | |
|-----|--|---------|
| 496 | Physiologische Chemie II, Mo Di Mi Do 10—11 Hs 19 | Lang |
| 497 | Physiologisch-chemisches Praktikum, Mo Do 14 bis 16 Hs | Lang |
| 498 | Ausgewählte Kapitel aus der Physiologischen Chemie I, Sa 9—11 Hs 19 | Cremer |
| 499 | Die wissenschaftlichen Grundlagen der Ernährung (für Hörer aller Fakultäten), Mo 18-19 Hs 19 | Lang |
| 481 | Vitamine und Hormone, (2-st. nach Ankündigung) | Schwarz |
| 500 | Fermente und ihre Bedeutung für die Medizin und Technik, Mo 16—17 Hs 19 | Cremer |
| 501 | Kolloquium der medizinischen Chemie. Besprechungen neuerer Arbeiten und Forschungsergebnisse der medizinischen und biologischen Chemie, Di 18—19 Hs 19 | Lang |
| 502 | Ganztägige oder halbtägige wissenschaftliche Arbeiten im Physiologisch-Chemischen Institut (nach Vereinbarung) | Lang |

PATHOLOGIE und PATHOLOGISCHE ANATOMIE

- | | | |
|-----|---|--------|
| 503 | Spezielle pathologische Anatomie, Mo Sa 10—12 Hs des Instituts | Klinge |
| 504 | Pathologisch-Anatomischer Demonstrationkurs, Sa 8—10 Hs des Instituts | Klinge |

505	Pathologisch-histologischer Kurs, Di Fr 14—15,30 Hs des Instituts	Müller
506	Sektionskurs (2-st. mit praktischen Übungen)	Müller
PHARMAKOLOGIE		
507	Anorganische Pharmakologie und Toxikologie II, Di Do Fr 16—17 Hs 3	Kuschinsky
508	Arzneiverordnungen mit praktischen Übungen im Rezeptieren, Di Fr 15—16 Hs 3	Kuschinsky
HYGIENE und BAKTERIOLOGIE		
509	Hygiene II, 3-st. Hs 12	Kliewe
510	Bakt.-serol. Kurs, 4-st. Hs 12 Schutzpockenimpfung nebst Teilnahme an öffent- lichen Impfterminen, 1-st. Hs 3	Kliewe Huhn
511	Soziale Hygiene, Arbeitsmedizin, Berufskrankhei- ten (mit Übungen), Pflichtvorlesung für Mediziner des 9. Semesters	Betke
GERICHTLICHE MEDIZIN		
512	Gerichtliche Medizin für Mediziner, Mo 16—18 Di 17—18 Hs Bau 3	Wagner
513	Gerichtliche Medizin für Juristen II. Teil, Do 14—15 Aula	Wagner
514	Die Begutachtung von Rechtsbrechern (für Me- diziner und Juristen, Zeit nach Vereinbarung)	Wagner
CHIRURGIE		
515	Chirurgische Klinik, Mo—Fr 8—9 Hs Bau 6 Frakturen und Luxationen, Di Fr 17—18 Hs Bau 6	Peiper Peiper in Ver- bindung mit Burkhart
516	Urologie, Mi 16—17 Hs Bau 6	Peiper
517	Chirurgische Poliklinik, Sa 8—10 Hs 6	Jaeger
518	Allgemeine Chirurgie, Sa 10—12 Hs 6	Jaeger
INNERE MEDIZIN		
519	Medizinische Klinik, Mo—Fr 9—10 Hs 4 Chemisch-mikroskopischer Kurs, 2-st., Zeit nach Vereinbarung (Kurssaal des Hygien. Inst.)	Voit Voit
520	Ausgewählte Kapitel aus der inneren Medizin (Für Examenssemester, Zeit nach Vereinbarung) Hs 4	Voit
521	Medizinisch-klinische Propädeutik (2-st. nach Vereinbarung) Hs 4	Böger
522	Perkussionskurs Do 14—16 Hs 4	Böger
523	Klinische Visite, Mi 16—17	Böger
524	Medizinische Poliklinik, Mo Di Do Fr 11—12 Hs 4	Duesberg
525	Diagnostik und Therapie der Blutkrankheiten, (2-st. nach Vereinbarung) Hs 4	Duesberg

KINDERHEILKUNDE

- 526 Kinderheilkunde und Ernährungslehre, Mo Di Do
Fr 8—9 Hs 3 Nitschke
- 527 Ausgewählte Kapitel aus der Kinderheilkunde,
1-st. (Zeit nach Vereinbarung) Hs 3 Nitschke

GEBURTSHILFE und GYNÄKOLOGIE

- 528 Geburtshilflich-gynaekologische Klinik, Mo—Fr
10—11 Hs Bau 24 Kräuter
- 529 Geburtshilflich-gynaekologisches Seminar (die
beiden letzten klinisch. Sem.), Fr 18-19 Hs Bau 24 Kräuter
- 530 Geburtshilflich-gynaekologische Propädeutik, Di
12—13 Hs Bau 24 Föllmer
- 531 Geburtsh. Operationen (Phantomkurs), Sa 8—10
Hs Bau 24 Föllmer

AUGENHEILKUNDE

- 532 Untersuchungsmethoden des Auges und Augen-
spiegelkurs, Mi Fr 12—13 Hs 12 Jess
- 533 Augenklinik und Augenpoliklinik, Di Do 12—13
Hs 6 Jess mit
F. Wagner

HAUT- und VENERISCHE KRANKHEITEN

- 534 Klinik und Poliklinik der Haut und Geschlechts-
krankheiten, Mo 12—13 und 14—15, Mi 14—15,
Sa 12—13 Bau 4 Keining
- 535 Einführung in die Dermato-venerologische Dia-
gnostik und Therapie, Di Fr 13,45—14,30 (oder
nach Vereinbarung) Bau 3 Halter
- 536 Allgemeine Strahlentherapie, Fr 15—16 (oder
nach Vereinbarung) Bau 24 Halter

OHREN-, NASEN- und HALSKRANKHEITEN

- 537 Klinik und Poliklinik der Erkrankungen des Oh-
res sowie der oberen Luft- und Speisewege,
Di Do Fr 11—12 Hs 6 Herrmann
- 482 Stimme und Sprache und ihre Störungen (für
Hörer aller Fakultäten), 1-st. Hs 6 Herrmann
- 538 Die Untersuchungsmethoden des Ohres und der
oberen Luft- und Speisewege (Ohrenspiegelkurs),
2-st. Hs 12 Herrmann,
Moritz
- 539 Ausgewählte Kapitel aus der Hals-, Nasen- und
Ohrenheilkunde (nur für Fortgeschrittene), 1-st.
Hs 6 Moritz
- 540 Die Erkrankungen des Ohres und der oberen
Luft- und Speisewege in ihren Beziehungen zur
Zahnheilkunde, 1-st. Hs 6 N. N.

PSYCHIATRIE und NEUROLOGIE

- | | | |
|-----|--|-----------------------|
| 541 | Psychiatrische und Nervenambulanz, Di Do 16—18
Hs 4 | Ruffin |
| 542 | Einführung in die Psychiatrie (mit Übungen),
Di 10—11 Hs 4 | Ruffin |
| 543 | Einführung in die Neurologie (mit Übungen),
Do 10—11 Hs 4 | Ruffin |
| 544 | Kolloquium über ausgewählte Kapitel der Hirn-
pathologie, 2-st. alle 14 Tage in der Nervenkli-
nik, Zeit nach Vereinbarung | Ruffin mit
Derwort |

GESCHICHTE DER MEDIZIN

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 545 | Geschichte der Medizin, Di Mi 17—18 Hs 24 | Heischkel |
| 546 | Große Ärzte, Mi 16—17 Hs 24 | Heischkel |
| 547 | Grundregeln und Hilfsmittel wissenschaftlichen | |
| 548 | Arbeitens (Übungen für Mediziner der klinischen
Semester, 2-st. nach Vereinbarung) | Heischkel |

VII. Sportamt

Leiter: Diplom Turn- und Sportlehrer Dietz

Übungen und Wettkämpfe

Studenten: Fußball, Handball, Hockey, Leichtathletik, Tischtennis;
Zeit nach Vereinbarung;

Studentinnen: Rhythm: Gymnastik, Handball, Hockey, Leichtath-
letik, Tischtennis; Zeit nach Vereinbarung.

Verzeichnis der Institute nach Fakultäten

I. KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Apologetisches Seminar | Direktor: Prof. Schwamm |
| 2. Dogmatisches Seminar | Direktor: Prof. Reatz |
| 3. Moraltheologisches Seminar | Direktor: Prof. Kraus |
| 4. Sozialwissenschaftliches Seminar | Direktor: Prof. Tischleder |
| 5. Kirchenrechtliches Seminar | Direktor: Prof. Link |
| 6. Praktisch-theologisches Seminar | Direktor: Prof. Schmitt |
| 7. Alttestamentliches Seminar | Direktor: Prof. Schneider |
| 8. Neutestamentliches Seminar | Direktor: Prof. Adler |
| 9. Kirchengeschichtliches Seminar | Direktor: Prof. Lenhart |
| 10. Bibliothek der Kath.-Theolog.
Fakultät | Direktor: der jeweilige Dekan |

II. EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| 1. Evangel.-Theologisches Seminar | Direktor: Prof. Galling |
|-----------------------------------|-------------------------|

III. PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

- | | |
|--|--|
| 1. Philosophisches Seminar I | Direktor: Prof. v. Rintelen |
| Philosophisches Seminar II | Direktor: Prof. Holzamer |
| 2. Pädagogisches Seminar | Direktor: Prof. Bollnow |
| 3. Psychologisches Institut | Direktor: Prof. Wellek
Assistenten: Dozent Dr. Undeutsch,
Dipl.-Psych. Günther Mühle |
| 4. Seminar für vergleichende und
indogerman. Sprachwissenschaft | Direktor: Prof. Specht |
| 5. Seminar für Orientkunde | Direktor: Prof. Scheel |
| 6. Seminar für klassische Philologie | Direktoren: Prof. Dirlmeier,
Prof. Süß |
| 7. Romanisches Seminar | Direktor: Prof. Lerch
Assistent: Dr. phil. Peter Schon |
| 8. Deutsches Institut | Direktoren: Prof. Flemming,
Prof. Wagner
Assistent: Dr. phil. Herbert Thiel |
| 9. Seminar für engl. Philologie | Direktor: Prof. Opper |
| 10. Seminar für alte Geschichte | Direktor: Prof. Hampl |
| 11. Historisches Seminar | Direktor: Prof. Just |

- | | |
|---|---|
| 12. Institut für Vor- und Frühgeschichte | Direktor: Prof. Kühn |
| 13. Institut für klassische Archäologie | Direktor: N. N.
Assistent: Dr. phil. Gg. Niebling |
| 14. Kunsthistorisches Institut | Direktor: Prof. Gerke
Assistent: Dr. phil. Elisabeth Rosenbaum |
| 15. Seminar für künstlerische Erziehung | Geschäftsf. Direktor: Honorarprofessor Orsos; Mitdirektoren: Prof. Flemming, Gerke, Schmitz |
| 16. Musikwissenschaftliches Institut | Direktor: Prof. Schmitz |
| 17. Institut für Völkerkunde | Direktor: N. N. |
| 18. Seminar für vergleichende Religionswissenschaft | Direktor (kommissarisch): Lehrbeauftragter Dr. phil. Horst Butschkus |
| 19. Geographisches Institut | Direktoren: Prof. Klute,
Prof. Schmid |

IV. RECHTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- | | |
|--|--|
| 1. Seminar für Rechts- und Wirtschaftswissenschaft | 1. Direktor: Prof. Isele
2. Direktor: Prof. Napp-Zinn |
|--|--|

V. NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- | | |
|--|---|
| 1. Mathematisches Institut | Direktoren: Prof. Furch,
Prof. Köthe |
| 2. Institut für Experimentalphysik | Direktor: Prof. Klumb |
| 3. Institut für Theoretische Physik | Direktor: Prof. Bechert |
| 4. Chemisches Institut | Direktor: Prof. Straßmann |
| Anorganisch-analyt. Abteilung | Direktor: Prof. Straßmann |
| Organische Abteilung | Direktor: Prof. Wieland |
| Physikal.-chemische Abteilung | Direktor: Prof. Schulz |
| 5. Pharmazeutisches Institut | Direktor: Prof. Rochelmeyer |
| 6. Mineralog. u. Petrogr. Institut | Direktor: Prof. Baier |
| 7. Geologisches u. Paläontol. Institut | Kommiss. Direktor: Dozent Falke |
| 8. Botanisches Institut | Direktor: Prof. Troll |
| 9. Zoologisches Institut | Direktor: Prof. v. Buddenbrock |
| 10. Anthropologisches Institut | Direktor: Prof. Frhr. v. Eickstedt |

VI. MEDIZINISCHE FAKULTÄT

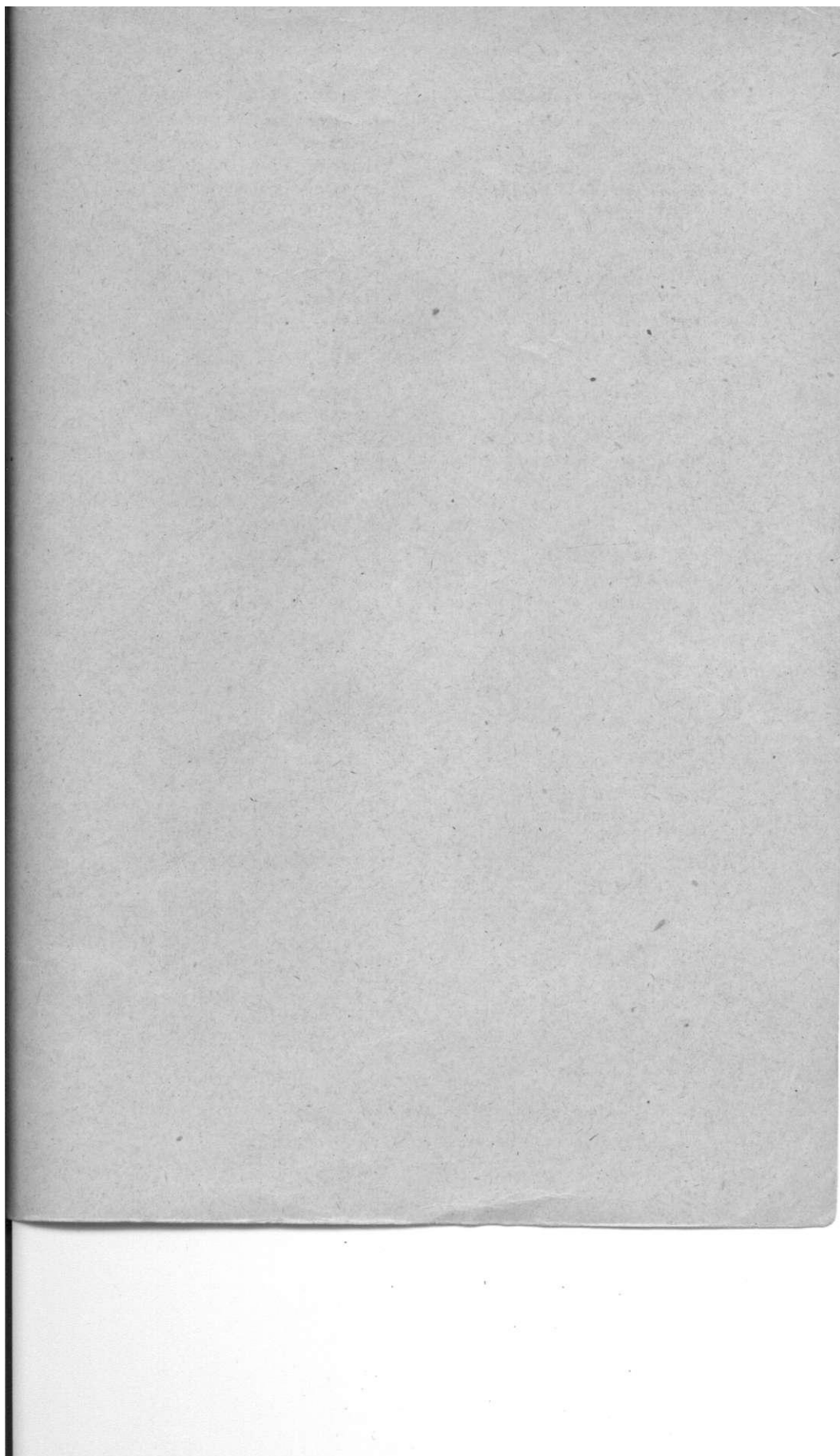
Kliniken:

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Chirurgische Klinik | Direktor: Prof. Peiper |
|------------------------|------------------------|

- | | |
|---|---|
| 2. Chirurgische Poliklinik | Direktor: Prof. Jaeger |
| 3. Medizinische Klinik | Direktor: Prof. Voit
Oberarzt: Dozent Böger |
| 4. Medizinische Poliklinik | Direktor: Prof. Duesberg |
| 5. Klinik für Geburtshilfe und
Frauenkrankheiten | Direktor: Prof. Kräuter
Oberarzt: Dozent Föllmer |
| 6. Augenklinik | Direktor: Prof. Jess |
| 7. Hautklinik | Direktor: Prof. Keining |
| 8. Hals-, Nasen- und Ohrenklinik | Direktor: Prof. Herrmann |
| 9. Psychiatrische und Nervenklinik | Direktor: Prof. Ruffin |
| 10. Kinderklinik | Direktor: Prof. Nitschke |

Institute:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 11. Anatomisches Institut | Direktor: Prof. Dabelow |
| 12. Physiologisches Institut | Direktor: Prof. Schriever |
| 13. Physiologisch-chemisches Institut | Direktor: Prof. Lang |
| 14. Pathologisch-anatomisch. Institut | Direktor: Prof. Klinge |
| 15. Hygienisches Institut | Direktor: Prof. Kliewe (kommiss.) |
| 16. Pharmakologisches Institut | Direktor: Prof. Kuschinsky |
| 17. Institut für gerichtliche Medizin | Direktor: Prof. Wagner |
| 18. Röntgeninstitut der Universitäts-
Kliniken | Direktor: N. N. |





Autorisé par le Gouvernement Militaire de Hesse-Rhénane
(1.-5. Tausend)

Druck von Wilhelm Traummüller, Oppenheim a. Rh.